

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 28. März 2014

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 14.3.2014. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28.3.2014.
Die nächste Ausgabe erscheint am 11.4.2014. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (25.4.2014) ist der 11.4.2014.

Sitzungstermin

Stadtrat 29. April 2014

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 28. April 2014, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Hinweis zur Veröffentlichung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Stadtratswahl am 25.05.2014

Die Zulassung der Wahlvorschläge für die Stadtratswahl erfolgte am 24.03.2014 in öffentlicher Sitzung des Gemeindevwahlausschusses.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt ab 26.03.2014 in den Bekanntmachungstafeln der Stadt Meerane gemäß der Bekanntmachungssatzung der Stadt Meerane § 3a, Notbekanntmachungen.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt im Anschluss im nächsten Amtsblatt der Stadt Meerane am 11.04.2014.

Iris Anders

Vorsitzende Gemeindevwahlausschuss

Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses am 4. März berichtet

Zu einer Sitzung des Technischen Ausschusses begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Stadträtinnen und Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste am 4. März 2014 im Neuen Rathaus.

Auf der Tagesordnung stand die Beschlussvorlage **Fördermittelbeantragung nachhaltiges Wiederaufbaukonzept (Entflechtung Abwassersystem Dittrichbach)**.

Der Stadtrat der Stadt Meerane wie die Verbandsversammlung des AZV Götzenenthal haben am 28.01.2014 und am 12.02.2014 den Öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Abwasserausgrenzung im Rahmen des Nachhaltigkeitskonzeptes zwischen der Stadt Meerane und dem AZV Götzenenthal beschlossen. Der Vertrag regelt die jeweiligen Leistungen der Stadt Meerane und des AZV Götzenenthal für die Maßnahmen zur Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzeptes bzw. des nachhaltigen Wiederaufbauplanes vom Oktober 2013, informierte der Bürgermeister. Betroffen sind die Gewässereinheiten Dittrichbach und Meerchen. Erste Maßnahme in der Umsetzung des nachhaltigen Wiederaufbauplanes ist die

Abwasserausgrenzung Dittrichbach. Dazu erfolgt die Fördermittelbeantragung.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses beauftragten einstimmig das Ingenieurbüro Klier + Partner GbR, Glauchau, mit der Fördermittelbeantragung für die Maßnahmen 2b Abschnitt 04, 2b Abschnitt 05 und 2b Abschnitt 01 bis 03 des nachhaltigen Wiederaufbaukonzeptes, Entflechtung Abwassersystem Dittrichbach, mit einer Auftragssumme von 141.739,67 EUR (Brutto). Diese wird vom AZV Götzenenthal getragen.

Gewerbesteuerbilanz 2013: Heftiger Rückgang

Die Gewerbesteuerabrechnung für das Jahr 2013 der Stadt Meerane liegt nun vor. Der Rückgang fällt heftig aus.

Die Zahlenangaben sind die Nettobeträge, d. h. nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, die die Stadt Meerane an die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen abführen muss. Demzufolge sind die Nettobeträge die Gewerbesteuer-Einnahmen, die tatsächlich in der Stadtkasse der Stadt Meerane vereinnahmt werden.

Das SOLL (Prognose) für das Jahr 2013 betrug netto 7.986.530,00 Euro.

Das IST (tatsächliche Einnahme) betrug netto 4.620.622,00 Euro.

Das sind 3.365.908,00 Euro weniger als prognostiziert.

Ein Rückgang um **42 Prozent**.

Der Vergleich zum Vorjahr.

Im Jahr 2012 betrug das IST (tatsächliche Einnahme) netto 5.857.419,00 Euro.

Im Jahr 2013 betrug das IST (tatsächliche Einnahme) netto 4.620.622,00 Euro.

Das sind im Jahr 2013 1.236.797,00 Euro weniger.

Der Rückgang beträgt im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr **21,11 Prozent**.

Nach der Kassenstatistik des Statistischen Landesamtes für alle sächsischen Gemeinden und Gemeindeverbände erhöhten sich die Einnahmen aus Gewerbesteuer (netto) im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Prozent. Die Stadt Meerane läuft hier mit einem Minus von 21,11 Prozent heftig gegen diesen Trend. Einen derartigen Steuereinbruch hatte die Stadt Meerane noch nicht zu verzeichnen.

Öffentliche Bekanntmachung

Protokollantin des Friedensrichters gesucht

Die Stadt Meerane sucht eine Protokollantin oder einen Protokollanten für die Protokollierung der Sitzungen des Friedensrichters. Dieses Ehrenamt können Einwohner übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sein sollen und die Interesse an einer solchen Aufgabe haben.

Die Aufgabe der Protokollantin/des Protokollanten besteht darin, die Verfahren vor der Schiedsstelle zu protokollieren. Das sind in der Regel Verfahren über kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten – vermögens- und strafrechtlicher Art. Diese zu schlichten und im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen gehört zur Aufgabenpalette des Friedensrichters. Dazu gehören beispielsweise Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder

Die Stadt Meerane trauert um ihren Stadtrat, Herrn

Siegmond Künzel

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied.

Herr Siegmund Künzel trug seit dem Jahr 2009 als Stadtrat und Mitglied des Aufsichtsrates der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Meerane Verantwortung für unsere Stadt.

Die Stadt wird ihm stets in Ehren gedenken.

Stadt Meerane
Bürgermeister
Professor Dr. Lothar Ungerer

Städtische Wohnungsbau- und
Verwaltungsgesellschaft Meerane mbH
Geschäftsführer Roland Hecht

Beleidigung und Sachbeschädigung. Die Protokollantin/der Protokollant wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann auch wieder gewählt werden.

Wer in Meerane wohnt und Interesse an der Aufgabe hat, wird gebeten, sich schriftlich beim Rechtsreferat der Stadt Meerane zu bewerben. Nähere Auskünfte über das Amt der Protokollantin oder des Protokollanten erhalten interessierte Einwohner unter der Rufnummer 03764 / 54 268 im Rechtsreferat bei Klaus Pietsch. Für interessierte Bürger wird ein unverbindlicher Besprechungstermin nach näherer Absprache angeboten.

Das Fundbüro informiert

Im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, wurden folgende Gegenstände abgegeben:

Gefunden wurde eine Jacke zusammen mit einem Fahrradschloss und einer Mütze, ein Gartenstuhl aus Plastik, ein Nokia Handy, ein Schlüsselbund mit 2 kleinen Schlüsseln, eine Brille, ein Schlüsselbund mit 4 Sicherheitsschlüsseln, eine Lesebrille mit Etui und eine rote Tasche mit diverser Inhalt.

Des Weiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane verlorene Schlüssel, Brillen, Handys, Schmuck und Fahrräder.

Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen. Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0.

Ihr Fundbüro

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2014

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen informiert:

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt.

Die Haushalte können zwischen der zeit-sparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische

Landesamt wählen. Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Für das Erhebungsjahr 2012 ergab die Auswertung des Mikrozensus z.B., dass in 43 Prozent der sächsischen Haushalte nur eine Person lebte, für 30 Prozent der Sachsen Rente oder Pension die wichtigste Einkommensquelle bildeten und 77 Prozent der sächsischen Mütter mit Kindern unter 18 Jahren erwerbstätig waren.

Die Erhebungsbeauftragten, welche vom Statistischen Landesamt eingesetzt werden, sind seit Januar 2014 unterwegs, um die ausgewählten Haushalte in Sachsen zu interviewen.

Der RZV informiert: Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung

Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Meerane vom 07.04. bis 11.04.2014, in der Zeit von 07:30 bis 16:00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch.

Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

Brauerei 3 D, Chemnitz Straße ab HNr. 47 bis Ende und ab HNr. 68 bis Ende, Dittrich, Glauchauer Straße, Hirschgrundstraße, Höhenweg, Hospitalstraße, Niklasbusch, Oststraße ab HNr. 36 bzw. 51 bis Ende, Remser Weg, Röbbeckestraße, Robert-Baum-Straße, Seiferitzer Anteil, Straße des Friedens, Südstraße 37

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden. Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Tel. 03763 405 405) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung, Bereich Lugau-Glauchau

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage

des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen. Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen.

Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbarer Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015.

Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben.

Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte finden Sie unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm>

Antragstelle Sachkundenachweiskarte:

LfULG, Außenstelle Rötha

Frau Schuster (Tel.: 034206 589-15), Frau Groß-Ophoff (Tel.: 034206 589-51)

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha
Fax: 034206-589-60

E-Mail: Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 08:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Meeraner Narren beenden Saison mit Zepterrückgabe

Die Närrinnen und Narren vom Meeraner Carnevalseverein MCV haben ihre Saison beendet. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte am 4. März 2014 die MCV-Vertreter zur traditionellen Zepterrückgabe im Alten Rathaus am Markt. MCV-Präsident Thomas Gregor hatte das Stadtzepter dabei und gab dieses – und damit auch die Herrschaft in der Stadt – zurück an den Bürgermeister. Vorerst, denn die Planungen für die nächste Saison laufen, und damit hat der MCV den 11.11. schon wieder fest im Blick.

Die Hoffnungen des Bürgermeisters auf die Rückgabe einer gut gefüllten Stadtkasse erfüllten sich zwar nicht, doch die Narren hatten ein Geschenk für den Meeraner Bürgermeister dabei – einen MCV-Schal aus der aktuellen Kollektion!

Professor Dr. Ungerer dankte für die närrische Saison und nochmals für den gelungenen Auftritt der Herren Spejbl und Hurvínek vom MCV zum Meeraner Neujahrsempfang.

„Ich bedanke mich bei der Stadt Meerane für die gute Zusammenarbeit und freue mich, dass ich nach erfolgter Machtrückgabe nun in den Sommerurlaub gehen kann“, scherzte Präsident Thomas Gregor, der ein Dankeschön an alle Mitstreiter des MCV-Faschings hinzufügte. Bei dem folgenden kleinen Imbiss wurde auch der Programmfasching ausgewertet. Die kleinen Pannen, so hieß es, „lassen sich doch wunderbar im nächsten Programm ausbauen!“



Im Alten Rathaus am Markt begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer am 4. März die MCV-Narren. Präsident Thomas Gregor gab das Stadtzepter zurück. Fotos: Hönsch

Lebhafte Begrüßungsstunde im Alten Rathaus

Am 10. März 2014 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gemeinsam mit Andreas Kriebel von der Sparkassengeschäftsstelle Badener Straße und Yvette Schubert, in Vertretung für den Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH Uwe Nötzold, die Neugeborenen der Stadt Meerane. Richtig lebhaft ging es an diesem Tag zur ersten Auflage dieser kleinen Feierstunde im Jahr 2014 zu, und das Stadtoberhaupt freute sich, dass die Familien der Einladung gefolgt waren. Insgesamt 15 Kinder erfüllten das Alte Rathaus mit Leben – davon sieben Mädchen und acht Jungen. Wie der Bürgermeister informierte, halten sich die Geschlechter die Waage. Im Durchschnitt erblicken knapp 100 Meeraner Erdenbürger pro Jahr das Licht der Welt. Hauptamtsleiterin Monique Schubert verwies auf den Inhalt des „Willkommenspaketes für Meeraner Neugeborene“ und betonte, dass man vielfältige Informationen zu den Meeraner Kindertagesstätten beigefügt habe sowie weitere wichtige Tipps für frisch gebackene Eltern. Seit dem Jahr 2009 wird das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“ nach einem Beschluss des Stadtrates an junge Familien überreicht. Seitdem haben insgesamt 480 Familien das Willkommenspaket erhalten.

Dieses enthält ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein (dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung) sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro und ein Nachtlicht der Stadtwerke Meerane. Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro und ein Kuscheltier bei. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane, einem Rauchwarnmelder, den die Fa. Comso IT-Service zur Verfügung stellt, sowie einem 20-Euro-Gutschein für ein Baby-Fotoshooting von „alive-photo.de“ aus Meerane.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte den Eltern herzlich zum Nachwuchs.



Die kleinen Meeranerinnen und Meeraner Freya, Désirée, Johanna Sophia, Isabella, Katharina, Debora, Iva, Leon, Luca Paul, Fynn Michael, Emil Michael, Josia, Florian, Aryan-Jayden und Kurt-Valentin wurden gemeinsam mit ihren Eltern im Alten Rathaus begrüßt. Fotos: Eidam

Die Gemarkung Crottenlaide der Stadt Meerane

Eine Anfrage der Tagespresse zur Situation der Gemarkung Crottenlaide beantwortete Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer wie folgt:

Die Gemarkung Crottenlaide der Stadt Meerane ist als „Krotendorf“ seit 1515 nachweisbar und zählte zur „Mehranischen Flur“. Sie liegt im nördlichen Teil der Stadt Meerane und grenzt unmittelbar an die Gemarkung Hainichen des Freistaates Thüringen an. Durch die Gemarkung Crottenlaide fließt mit dem Meerchen das bedeutendste Fließgewässer der Stadt Meerane.

Seit dem 1.10.1923 ist die Crottenlaide Teil der Stadt Meerane. Die Gemarkung Crottenlaide ist in unmittelbarer Nachbarschaft der Gemarkungen (Ober)Götzenthal und Untergötzenthal, die erstmals urkundlich 1525 erwähnt sind. Auch Götzenthal zählte zur „Mehranischen Flur“.

In seiner historischen Entwicklung ist die Crottenlaide ein Gut, das verschiedenen Gutseigentümern gehörte, bis es 1923 im Stadtgebiet Meerane aufging. Götzenthal ging 1928 im Stadtgebiet Meerane auf.

Heute zählen zur Crottenlaide folgende Straßen: Crottenlaider Weg, Am Sperlingsberg und Teile An der Wehrwiese und Götzenthal. In der Crottenlaide wohnen 102 Personen.

Das Gebiet Crottenlaide ist grundsätzlich durch sanierte Gebäude und Neubauten gekennzeichnet. Die Gebäude sind von den Eigentümern vorbildlich entwickelt. Es hat nach Kenntnis der Stadt Meerane nur einen Leerstand zu verzeichnen.

Das „Gut Crottenlaide“ hat seinen überwiegend landwirtschaftlich geprägten Charakter weitgehend erhalten. Dies spiegelt sich auch in der baulichen Entwicklung wider, wobei sich die Sanierungen und Neubauten nahtlos und harmonisch in das eher dörfliche Bild einfügen. Neu gerichtet hat die Stadt Meerane die Straße „Am Sperlingsberg“, neue Brücken über das Meerchen wurden an den Straßen „An der Wehrwiese“ und „Götzenthal“ gebaut, die Straße „Merlacher Weg“ wurde in Richtung Grenze Thüringen saniert. Im laufenden Jahr wird die Brücke über den Meerchenbach „Merlacher Weg“ neu gebaut. Sanierungsbedürftig und eingeplant ist der Crottenlaider Weg (Abschnitt „Merlacher Weg“ bis „An der Wehrwiese“). Hier erfolgt eine Verzahnung mit dem geplanten Abwasserkanalbau des AZV.

Aus Sicht des AZV Götzenthal und der Stadt Meerane ist das umfassendste Vorhaben in den kommenden Jahren die Entflechtung des Abwassersystems. Für die Crottenlaide sieht das Abwasserbeseitigungskonzept den Aufbau eines Trennsystems vor. Ziel ist die Ausgrenzung des in den Meerchenbach eingeleiteten ungeklärten Mischwassers, da der Meerchenbach derzeit als Abwasserhauptsammler fungiert. Erforderlich ist der Bau eines Schmutzwasserkanals. Die vorhandenen Mischwasserkanäle werden als Regenwasserkanäle weitergenutzt.

Derzeit vollzieht die Stadt Meerane mit dem AZV Götzenthal die Fördermittelbeantragung für die Schmutzwasserausgrenzung und den erforderlichen Kanalbau Dittrichbach; danach folgt unmittelbar die Fördermittelbeantragung Meerchenbach für die Gebiete Crottenlaide/ Götzenthal sowie Crottenlaider Straße.

Mit diesen Maßnahmen ermöglichen der AZV und die Stadt Meerane den Haushalten in der Crottenlaide eine zentrale Abwasserbeseitigung, die den wasserrechtlichen Grundlagen entspricht. Eine konkrete Information der Bürgerinnen und Bürger erfolgt unmittelbar nach Bestätigung der zur Umsetzung erforderlichen Fördermittel.

Die Stadt Meerane besitzt in der Gemarkung Crottenlaide kein Eigentum mit Ausnahme der Fläche des ehemaligen Gasthofes „Crottenlaide“; das auffällige Haus wurde 2012 abgebrochen. Die Buswartestelle „Merlacher Weg“ ist komplett privat.

Nicht zum Gebiet „Crottenlaide“ gehört die Crottenlaider Straße. Die Crottenlaider Straße, und mit ihr verknüpft die Rosa-Luxemburg Straße, gehören zur Gemarkung Meerane und sind historisch schon immer Bestandteil der Stadt Meerane. Es sind Pflasterstraßen mit einer Länge von 880 Metern und 470 Metern. Eine komplette Sanierung bzw. ein grundhafter Ausbau wäre sicher wünschenswert, jedoch finanziell nicht darstellbar, so dass die Straßenschäden jeweils behoben werden. Die an der Crottenlaider Straße liegenden brachgefallenen Objekte befinden sich im Privatbesitz.

Der Stadt Meerane gehört die Fläche des ehemaligen Palla-Komplexes in der Rosa-Luxemburg-Straße/Ecke Moritz-Ostwald-Straße, die von der Stadt Meerane beseitigt wurde.

Ausbildungsverträge für Ausbildungsjahr 2014/2015 unterzeichnet

Im neuen Ausbildungsjahr 2014/2015 nehmen zwei Jugendliche ihre Ausbildung zur bzw. zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Meerane auf. Dusty-Nicolá Diersch, 18 Jahre, macht derzeit sein Abitur am Europäischen Gymnasium Meerane; Stefanie Pfeifer, 26 Jahre, hat an der TU Chemnitz ein Germanistikstudium abgeschlossen. Beide werden im September 2014 mit ihrer Ausbildung bei der Stadt Meerane beginnen.

Die theoretische Ausbildung erfolgt am Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Gesundheit in Zwickau. Für die praktische Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten stehen zusätzlich der AZV Götzenthal, die Städtische Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft sowie das Sozialamt des Landratsamtes in Zwickau zur Verfügung.

In ihr 3. Ausbildungsjahr starten im September 2014 Jocelyn Heinrich und Christian Köhler, das 2. Ausbildungsjahr beginnen Amy Wedemann und Anna-Lena Völkner.

Marie-Luise Becher, die derzeit im 3. Ausbildungsjahr lernt, wird im August 2014 erfolgreich ihre Ausbildung beenden und vorerst für 6 Monate weiterbeschäftigt.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Ausbildungsleiterin Desdemona Ulrich nach der Vertragsunterzeichnung mit Stefanie Pfeifer und Dusty-Nicolá Diersch, die im September ihre Ausbildung bei der Stadt Meerane beginnen. Foto: Hönsch

Bunte Blumengrüße zum Frühjahr

Die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei des Eigenbetriebes Meeraner Stadttechnik haben in der ersten März-Woche für viele bunte Blumengrüße in unserer Stadt gesorgt. Gepflanzt wurden über 3.000 Viola Cornuta – Hornveilchen – die mit leuchtenden Farben die wärmere Jahreszeit einläuten. Auch das Wetter spielte in dieser Zeit ja hervorragend mit. Inzwischen ist es unübersehbar: Der Frühling ist da!



Am Alten Rathaus



Parkplatz am Simmel-Einkaufsmarkt. Fotos: Löhr

Geburtstage im Monat März 2014

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:



90 Jahre: Marianne Speck – 02.03.1924; Edith Kaeseler – 04.03.1924; Lieselotte Bergmann – 18.03.1924; Elisabeth Rosin – 18.03.1924; Ruth Heilmann – 19.03.1924; Edith Weber – 26.03.1924

91 Jahre: Ingeburg Kirchhof – 18.03.1923; Ilse Vetterlein – 20.03.1923; Hildegard Landgraf – 22.03.1923

92 Jahre: Elfriede Hummel – 23.03.1922; Alfred Frühauf – 29.03.1922; Margot Reich – 30.03.1922

93 Jahre: Rolf Friedrich – 09.03.1921; Elfriede Friedrich – 10.03.1921; Ilse Dittich – 30.03.1921

95 Jahre: Charlotte Steigert – 19.03.1919

98 Jahre: Ilse Halumbirek – 06.03.1916; Hildegard Melzer – 22.03.1916

Glückwünsche zum 102. Geburtstag für Gertrud Schuster



Die Jubilarin Gertrud Schuster mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Angelika Ursel. Foto: Hönsch

Gertrud Schuster feierte am 28. Februar 2014 im Kreis ihrer Familie im Meeraner Bürgerheim ihren 102. Geburtstag. Am Vormittag besuchten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Angelika Ursel, Geschäftsführerin der Bürgerheim Meerane gGmbH, die rüstige Jubilarin und überbrachten ihr alle guten Wünsche zu ihrem Ehrentag.

Eigentlich hat Gertrud Schuster, eine zierliche und aufgeweckte Dame, am 29. Februar Geburtstag, doch außer in den Schaltjahren wurde bisher immer am 28. Februar gefeiert, erzählt ihre Tochter. Sie sei ja schließlich im Monat Februar geboren, begründet die Jubilarin.

Seit acht Jahren ist Gertrud Schuster im Bürgerheim zu Hause. „Da freu ich mich aber, dass Sie heute zu mir gekommen sind“, sagte sie zu Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und unterhielt sich angeregt mit ihren Gästen.

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Ehejubiläum:

50. Hochzeitstag

Helmut und Gisela Brunzel am 07.03.2014

Egon und Karin Wahls am 14.03.2014

60. Hochzeitstag

Elfriede und Horst Müller am 13.03.2014

Ilse und Günther Bochmann am 16.03.2014



Standesamt Monat Februar 2014

Geburten: Im Februar wurden 9 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Nils Lippert am 06.02.2014; Channing Matthew Seifert am 19.02.2014; Nachtrag vom Januar: Lea Seifert am 28.01.2014.

Eheschließungen: Im Monat Februar fanden 3 Trauungen in Meerane statt.

Sterbefälle: Im Februar verstarben 13 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren

die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Lisa Lindner geb. Petzold 06.12.1924 – 01.02.2014; Manuela Jahn geb. Walther 03.05.1964 – 05.02.2014; Anna Otto geb. Gebhardt 22.01.1925 – 08.02.2014; Joachim Schmieder 07.03.1932 – 12.02.2014; Gerhard Höfler 16.01.1923 – 13.02.2014; Karl-Heinz Schubert 27.01.1939 – 15.02.2014; Helmut Roder 22.04.1928 – 18.02.2014; Agnes Schreiber 14.11.1930 – 21.02.2014; Renate Nitz geb. Zschorsch 04.08.1941 – 23.02.2014; Bernd Braunagel 23.05.1948 – 24.02.2014; Gerhard Müller 21.12.1943 – 27.02.2014.

Regionalverband Chemnitz des DEHOGA Sachsen traf sich in Meerane

Im Hotel Meerane fand am 10. März 2014 die Mitgliederversammlung des Regionalverbandes Chemnitz e.V. des DEHOGA Sachsen statt. Der Regionalverbandsvorsitzende Bernd Winkler, der gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Regionalverbandes Dieter Heymann und Schatzmeister Heinz Lay im Präsidium Platz genommen hatte, stellte den Geschäftsbericht zum Jahr 2013 vor. Wichtige Themen, die den Regionalverband im vergangenen Jahr begleitet haben und auch im laufenden Jahr begleiten, sind unter anderem die Entwicklung der Umsatzzahlen im Hotel- und Gaststättengewerbe, die Arbeitskräftesituation, auch im Hinblick auf den demografischen Wandel, Regelungen zum Mindestlohn, Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterbindung, Ausbildung im Hotel- und Gaststättengewerbe, Tarifierhöhung der GEMA, Bettensteuer.

Zum Thema Ausbildung berichtete Bernd Winkler über die Entwicklung des Qualitätslabels „Empfohlener Ausbildungsbetrieb“, mit dem Betriebe ausgezeichnet werden, die eine vorbildliche Ausbildung anbieten und die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen garantieren. Im Frühjahr 2013 wurden die ersten elf Plaketten an Betriebe aus dem Bereich des Regionalverbandes Chemnitz übergeben. Ebenso erfolgreich ist das E-Bike-Netzwerk mit inzwischen 34 Verleihstationen. Fortgeführt werden soll die Reihe DEHOGA-Genießer Treff, auch die regionalen „Wirte-Stammtische“ sollen wieder aufgenommen werden, so der Regionalverbandsvorsitzende.

Im Hinblick auf die Kommunal- und Landtagswahlen 2014 nannte Bernd Winkler die Themen Tourismusfinanzierung und -förderung in Sachsen, Erhalt und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und Energiewende.

Als Gäste wurden zur Mitgliederversammlung auch der Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Kathrin Stiller von der IHK Zwickau begrüßt. In seinem Grußwort stellte Professor Dr. Ungerer die Stadt Meerane mit ihrer inzwischen 840-jährigen Geschichte vor, informierte zur Entwicklung des Wirtschaftszentrums und insbesondere auch zur Entwicklung des Gastgewerbes ab dem Jahr 1734. Ein ab 1774 überliefertes Ge-
lübte der Gastwirte, welches im Archiv erhalten

ist, las der Bürgermeister vor und sorgte hier für große Erheiterung der Anwesenden. „Ihre Entscheidung, in Meerane zu tagen, freut uns sehr. Wir wünschen einen guten Verlauf und Ihnen alles Gute“, sagte er.



Heinz Lay, Bernd Winkler, Dieter Heymann (v.l.)



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer



Mitgliederversammlung DEHOGA Sachsen, Regionalverband Chemnitz, am 10. März im Hotel Meerane. Fotos: Hönsch

Aktionstag „Flagge zeigen für Tibet“

Die Tibet Initiative Deutschland e.V. (TID) führte auch in diesem Jahr die bundesweite Kampagne „Flagge zeigen für Tibet!“ durch und rief Landkreise, Städte und Gemeinden auf, die tibetische Flagge an ihren Rathäusern zu hissen. „Damit bestärken sie das Recht der Tibeter auf Selbstbestimmung und sprechen sich gegen die Menschenrechtsverletzungen in Tibet aus. Die teilnehmenden Städte senden so ein bedeutendes Signal an die chinesische Regierung und auch an die deutsche Bundesregierung“, informierte die TID.



„Tag der offenen Baustelle“ am 29. März in der Tännichtschule



Im altherwürdigen Gebäude der Meeraner Mittelschule Tännichtschule – erbaut 1895/1896, erweitert 1909 – hatten in den vergangenen Monaten die Handwerker das Sagen. Die Maßnahmen zur Generalsanierung des denkmalgeschützten Schulgebäudes, die mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres Ende Februar 2013 begannen, gehen nun dem Ende entgegen. Die Schule mit derzeit 321 Schülerinnen und Schülern, die während der Bauarbeiten ihr Domizil im ehemaligen Meeraner Krankenhaus hatte, bereitet den Umzug zurück ins Schulgebäude vor.

„Mit dem laufenden Monat März werden die baulichen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten weitgehend abgeschlossen sein. Gelegenheit, das Ergebnis in Form eines ‚Tages der offenen Baustelle‘ zu präsentieren, zu dem wir alle Interessenten herzlich einladen. Wir öffnen für Sie am Samstag, 29. März 2014 von 10:00–12:00 Uhr das Gebäude“, informiert Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Die Generalsanierung der Tännichtschule ist mit rund 5 Mio. Euro das größte städtische Bauvorhaben seit 1990. Gefördert wird das Projekt vom Freistaat Sachsen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



Junihochwasser 2013: Wiederaufbau hat begonnen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer informiert über den aktuellen Stand zum Wiederaufbauplan der Stadt Meerane nach dem Junihochwasser 2013.

„Ende September 2013 wurde der Wiederaufbauplan der Stadt Meerane zur Behebung der Hochwasserschäden vom Juni 2013 durch die Sächsische Staatskanzlei bestätigt. Die Bestätigung bildete Grundlage für die Antragstellung der im Wiederaufbauplan aufgeführten Maßnahmen bei der zuständigen Bewilligungsbehörde bzw. Bewilligungsstelle. Die Stadt Meerane hat mittlerweile alle Fördermittelanträge durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) bewilligt bekommen und sofort mit deren Umsetzung begonnen. Erste Maßnahmen sind die Gewässerinstandsetzung Gornzigbach mit 12.635,66 Euro und

die Gewässerinstandsetzung Gornzigtal – Teich und Bachlauf mit 23.000,00 Euro sowie der Wegebau im Annapark.“



Diese Aufnahmen zeigen das Baugeschehen im Gornzigtal Ende Februar 2014.



Diese Aufnahmen entstanden am 5. März: Gewässerinstandsetzung Gornzigbach, Gewässerinstandsetzung Gornzigtal – Teich und Bachlauf, Wegebau Annapark (von oben nach unten). Fotos: Fachbereich Umwelt

Promenadenweg 13 mit Städtebauplakette ausgezeichnet

111-jähriges Haus schmuck saniert

„Es gab Zeiten, da flossen während des Umbaus am Haus auch mal ein paar Tränen“, erinnert sich Brigitte Stolper im Gespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, als er ihr für das Engagement zur Verschönerung des Meeraner Stadtbildes die Plakette für städtebauliches Engagement überreichte. Schließlich sei bei jeder größeren Sanierungsmaßnahme so einiges zu beachten, und da das Haus unter Denkmalschutz steht, galt es manche Hürde zu überwinden.

Dass dies mit Bravour gemeistert wurde, können Passanten des Promenadenweges bestätigen. Die Fassade des Gebäudes Promenadenweg 13 wurde liebevoll gestaltet und die Figuren über den Fenstern farblich abgesetzt.

„So mancher bleibt stehen und betrachtet die Details“, freute sich André Stolper, welcher seine Mutti beim Umbau tatkräftig unterstützte und nun froh ist, dass die Sanierungsarbeiten weitestgehend abgeschlossen sind. „Natürlich gibt es in einem Haus immer genug zu tun“, berichtet die Bauherrin, und so wolle man im hinteren Bereich noch weitere Erneuerungen vornehmen.

Besonders freute sich Familie Stolper auch über die alten Bauakten ihres Hauses, die Barbara Könnemann vom Fachbereich Bauen mitgebracht hatte und am Ende des Besuches als Geschenk überreichte. Sie erklärte dabei die näheren Inhalte, ging auf den Grundriss ein und konnte noch auf manches unbekannte Detail verweisen.



111 Jahre ist das Haus am Promenadenweg alt, aber Dank der Sanierungsarbeiten einer beherzten Meeranerin ist davon keine Spur zu sehen.





Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (2.v.r.) und Barbara Könnemann vom Fachbereich Bauen (li.) überreichen die Auszeichnung an Brigitte Stolper (Mitte). Fotos: Eidam

„Ostereier aus aller Welt“ im Heimatmuseum Meerane

Eröffnung der Ausstellung am 9. April

„Ostereier aus aller Welt“ ist der Titel der Sonderausstellung, die am Mittwoch, 9. April 2014, um 19:00 Uhr im Heimatmuseum Meerane im Alten Rathaus am Markt eröffnet wird. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Passend zum bevorstehenden Osterfest präsentiert das Museum eine große Schau rund um das Osterei. Seit 20 Jahren sammeln Barbara und Günter Müller aus Auerbach mit großer Leidenschaft Ostereier aus allen Ländern der Welt. Bisher enthält ihre Sammlung über 2000 Eier. Darunter sind Exponate aus

Glas, Porzellan, Keramik, Wachs, Salzteig, Blech, Metall, Emaille und anderen Werkstoffen mit wunderschönen Dekorationen. Aber auch Hühner-, Enten-, Straußen-, Emu- und Nandueier gehören zur Sammlung.

Für die Schau im Meeraner Heimatmuseum hat das Ehepaar Müller schöne und seltene Stücke von unterschiedlicher Größe ausgewählt. Jedes Ei ist anders und ein Unikat, informiert die Fachbereichsleiterin Kultur Angelika Albrecht. Auf ihre Sammelleidenschaft angesprochen erzählt Frau Müller: „Wie die Menschen nicht nur bei uns, sondern auch in anderen Ländern damit umgehen, wie sie die Eier formen, verzieren und bemalen – das ist für mich ein lebendiger Ausdruck von Volkskunst. Eier sind in den unterschiedlichen Kulturen ein mystisches Symbol für Fruchtbarkeit. Viele erstehe ich auf Eierbörsen und Flohmärkten. Ansonsten kennen Verwandte und Bekannte mein Hobby und überraschen mich nach einem Urlaub in anderen Ländern oft mit einem Mitbringsel.“ Die Ausstellung „Ostereier aus aller Welt“ hat bis zum 4. Mai 2014 zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Ein Besuch für die ganze Familie lohnt sich!

Öffnungszeiten:

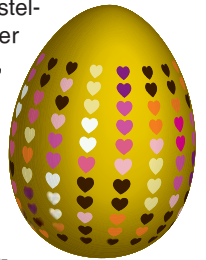
Dienstag bis Donnerstag: 14:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag: 14:00 bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten zu Ostern:

Sonntag: 14:00 bis 17:00 Uhr

Einladung zum Oster-Bastelnachmittag für Kinder

Während der Sonderausstellung „Ostereier aus aller Welt“ findet am Sonntag, 13. April 2014, zwischen 14:00 und 17:00 Uhr ein Bastelnachmittag für Kinder im Alten Rathaus, Markt 3, statt. Die Kinder können große Eier am Stab tauchmarmorieren, Holzperlen anmalen und lustige Holzfiguren bemalen. Alle Holzsachen kommen aus der Werkstatt der Familie Müller. Das alles gibt es für erschwingliche Preise ab 2 Euro mit Hilfe und Bastelanleitung, informiert Angelika Albrecht, die Fachbereichsleiterin Kultur.



Öffnungszeiten der städtischen Einrichtungen zu Ostern

Zu Ostern 2014 haben das Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, und die „Werner-Bochmann-Ausstellung“ im Kunsthaus, Markt 1, am Sonntag, 20. April, von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Die Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, öffnet Samstag, 19. April, von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Sonderausstellung
Ostereier aus aller Welt
9. April - 4. Mai 2014

Eröffnung: 9. April 2014, 19 Uhr
Heimatmuseum Meerane, Altes Rathaus, Markt 3

Öffnungszeiten
Dienstag 14 - 17 Uhr
Mittwoch 14 - 17 Uhr
Donnerstag 14 - 17 Uhr
Sonntag 14 - 17 Uhr

MUSEUMSTAG
INTERNATIONAL
2014

Jetzt informieren!
www.museumstag.de

In Meerane haben folgende Ausstellungen von 10 bis 18 Uhr geöffnet:

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3 <ul style="list-style-type: none"> • Dauerausstellung zur Meeraner Stadtgeschichte • Bild-Kabinett zum Wirken von Friedrich Eduard Bilz • 15 Uhr: Einweihung der neuen Ausstellung zur Fa. Gebrüder Bochmann Meerane • ab 14 Uhr: Vorführung des alten Schuhmacherhandwerks in der Werkstatt von Dieter Geißler | Kunsthaus, Markt 1 <ul style="list-style-type: none"> • Werner-Bochmann-Ausstellung — Meeraner Persönlichkeiten der Musik- und Filmgeschichte • Schieferdecker-Ausstellung in der Galerie ART IN • Galerie ART IN — Ausstellung mit Arbeiten von Studenten der Fakultät für Angewandte Kunst Schneeberg, Westsächsische Hochschule Zwickau |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Neobarockes Postgebäude, Poststraße 22-24

- Technik-Schau-Depot
- Ausstellung „Friedliche Revolution“ zur Wendezeit in Meerane
- ab 14 Uhr: Schauvorführung eines Handwebstuhles von Rolf Goldacker

840
Jahre
Meerane
1174-2014

Wenn „Alfred allein zu Haus“ ist

Tolle „Schoff“ in der Stadthalle mit Baumann und Clausen

Ruhig schlummert der Beamte des Passamtes Hans-Werner Baumann auf seinem Sofa. Da klingelt das Telefon – mitten in der Nacht. Am anderen Ende ist sein Kollege Oberamtsrat Alfred Clausen. Wie sich herausstellt, ist er soeben von zu Hause ausgezogen und bittet zum wiederholten Male bei Baumanns um Unterschlupf.

Sein Kollege und Freund, ein spießiger Amts-träger, welcher alle Klischees auf höchstem Maße verkörpert, hadert mit seinem Schicksal, denn er weiß, dass er gegen seine eigenen – oder besser gesagt – gegen die Richtlinien seiner Frau Gertrud verstößt. Der „fälschlicherweise“ ausgeliehene Ratgeber für mehr Selbstbewusstsein und Durchsetzungskraft hilft ihm, eine passable Lösung zu finden. Diese endet – wie sollte es anders sein – in einem Desaster.

Ella Clausen und Gertrud Baumann verbünden sich und kämpfen im Hintergrund um mehr Gefühl und Zuwendung ihrer angestaubten Männer.

Mit bestplatzierten Pointen lockten die aus Radio PSR bekannten Amtsträger Baumann

und Clausen das am 15. März 2014 zahlreich erschienene Publikum in der Meeraner Stadthalle aus der Reserve. Die Lachsalven wollten kein Ende nehmen, und manchmal konnten die Akteure bei ihrem Programm selbst kaum die ernste Miene bewahren. Baumann und Clausen zeigten in ihrer über zweistündigen Show, dass es mehr zu sagen gibt als in einem dreiminütigen Radio-Telefongespräch und zogen das Meeraner Publikum in den Bann. Selbst das Liebeslied für Clausens Gattin Ella sang das Publikum aus voller Kehle mit. Kaum ein Auge blieb trocken, und am Ende des Programms wurden noch reichlich Autogramme geschrieben.

Wie Oberamtsrat Clausen feststellte, war es ein tolle „Schoff“!

Man darf gespannt sein, welche heißen Themen auch zukünftig in Neddelhastedtfeld, der Heimatstadt von Oberamtsrat Alfred Clausen und Hans Werner Baumann, bei einem Kaffchen erörtert werden.

„Bildgewebe und Keramik“ lockten zahlreiche Kunstinteressierte an

Zwei Künstlerinnen stellen in der Galerie ART IN aus

In Vertretung für die Vereinsvorsitzende des Meeraner Kunstvereins e.V. Dr. Birgit Salzbrenner begrüßte die Galerieleiterin Marjana Knoll am 12. März 2014 die mehr als zahlreich erschienenen Gäste zur Vernissage in der Galerie ART IN. Unter dem Titel Bildgewebe und Keramik zeigen die beiden Künstlerinnen Ingeborg Mende und Uta Illing ihre Kunstwerke. Peter Schönhoff übernahm mit einer kurzweiligen und mit Pointen reich geschmückten Laudatio die Vorstellung der beiden Künstlerinnen und deren Arbeiten. So ließ er es sich nicht nehmen, den Kunstinteressierten den Unterschied zwischen Kunst und Kunst zu erklären, zitierte dabei den wohlbekannten Satz aus Schillers Wallenstein: „Ernst ist das Leben, heiter die Kunst“ und spannte den Bogen zur mehr als sehenswerten aktuellen Ausstellung in der Meeraner Galerie. „Beide Künstlerinnen machen kein großes Gewese um ihre Kunst, sie leben immer im Zwiespalt mit sich selbst, ob das Werk nun gefällt oder nicht!“

Ob die Werke nun gefallen oder nicht, davon konnte sich der Besucher am Abend der Vernissage selbst ein Bild machen und sowohl mit Ingeborg Mende als auch mit Uta Illing ins Gespräch kommen. Dabei zeigte sich erneut, dass die Galerie ART IN im Kunsthause ideal für großformatige dreidimensional wirkende Kunst geeignet ist. Egal, ob es die in Aufbaukeramik gefertigten Gefäße von Uta Illing sind oder aber in außergewöhnlicher Federwebtechnik entworfene Wandbilder – jedes Werk hat seinen eigenen Reiz und harmonisiert zusammen in einer „spektakulären Ausstellung“, so der Schlusssatz des Laudators.

Auch die musikalische Umrahmung mit Saxophon und Gitarre – dargeboten von Marek Arnold und Thomas Zach – rundete die ge-

lungene Eröffnung der Ausstellung ab. Diese ist bis 11. Mai 2014 in der Galerie ART IN im Kunsthause, Markt 1, zu sehen.

Öffnungszeiten:

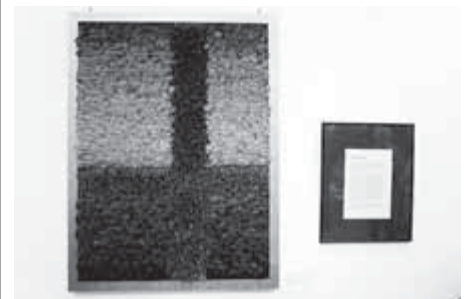
Dienstag–Donnerstag 14:00–18:00 Uhr sowie
Sonntag 14:00–17:00 Uhr



Ingeborg Mende und Uta Illing.



Laudator Peter Schönhoff erklärte den Begriff Kunst auf humoristische Weise.



Dicht umringt waren die Kunstwerke zur Vernissage am 12. März 2014. Fotos: Eidam



Beamtenautogrammstunde im Foyer der Stadthalle Meerane.



Hans-Werner Baumann und Oberamtsrat Alfred Clausen überzeugten mit ihrer „Schoff“ und sorgten für die starke Beanspruchung der Bauchmuskulatur. Fotos: Eidam



Thomas Zach und Marek Arnold sorgen für die musikalische Umrahmung. Foto: Eidam

Projekt „Schwarz-Weiß“ in der Galerie im Treppenhaus

Vernissage zur Ausstellung am 9. April im Kunsthaus

Die Schüler der 12. Klasse des Europäischen Gymnasiums Meerane laden alle Interessenten ganz herzlich zur Vernissage der neuen Ausstellung der Galerie im Treppenhaus ein. Diese wird am 9. April 2014 um 18:00 Uhr in der Galerie Art IN im Kunsthaus am Markt stattfinden.

„Unser Projekt findet im Rahmen unserer Abschlussarbeit statt, in der 27 Schüler des Kunst Grundkurses der Abiturklasse viele der gelernten Techniken umsetzen und präsentieren. Dabei haben wir in der Gestaltung freie Hand, die Arbeiten sollen sich lediglich an dem Thema ‚Schwarz-Weiß‘ orientieren, welches durch eine Abstimmung der Schüler im Unterricht gewählt wurde. Wir würden uns freuen, zur Vernissage viele Besucher begrüßen zu dürfen“, laden die Schüler des Gymnasiums ein.

Die neue Galerie im Treppenhaus im Kunsthaus wurde im Februar 2014 mit einer ersten Ausstellung mit Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Evangelischen Grundschule St. Martin Meerane eröffnet. Auch künftig möchte der Meeraner Kunstverein hier Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit geben, ihre Arbeiten einem größeren Publikum zu präsentieren.



Meerane wird mobil und multimedial

Start für neue City App Meerane für Smartphones

Die Stadt Meerane hat zusammen mit der Cityguide AG ein multimediales Portal für die Stadt entwickelt, welches für die Nutzung auf mobilen Endgeräten wie Smartphones oder Tablet-PCs optimiert ist.

Wer mit seinem Smartphone unterwegs ist und nach Informationen rund um Meerane sucht, ist mit der App gut beraten, welche im jeweiligen Appstore zum Download bereit steht. Einwohner und Gäste erhalten hier übersichtlich Auskünfte über Gewerbe, Dienstleistungen, Freizeitmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten, inklusive eines ständig aktualisierten Veranstaltungskalenders.

„Das Medienverhalten aller Generationen hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Die Verkaufszahlen von Smartphones und Tablet-PCs steigen kontinuierlich an und eröffnen damit einen großen Markt für interaktive Nutzungsmöglichkeiten. Wir haben mit unserem Stadtmarketing auf diese Entwicklung reagiert. Durch die Erstellung der CityApp wurde ein innovatives Instrument für alle Smartphone-Nutzer geschaffen, um sich direkt und schnell über Meerane zu informieren“, sagt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Information für Unternehmen

Alle Gewerbedaten und Informationen von Meerane werden in die App integriert. Die Meeraner Firmen und Unternehmen werden mit einem Grundeintrag innerhalb des sogenannten Branchenbuches aufgenommen. Wer für weitergehende Informationen sorgen möchte, hat die Möglichkeit eine Anzeige einstellen zu lassen. Diese Ergänzungen reichen von der Darstellung von Bildern über Verlinkungen zum eigenen Internetauftritt, Beschreibungstexten bis hin zu einem virtuellen Rundgang durch das Unternehmen.

Die Erstellung der City App Meerane erfolgt über die Firma CITYGUIDE AG, die bereits für zahlreiche Städte und Gemeinden ähnliche App's entwickelt hat. Herr Thomas Molitor, Tel. 01520 166 73 17, wird diesbezüglich Kontakt mit den Unternehmen aufnehmen.

Klassik-Open-Air im Feuerzauber 2014 – Kartenvorverkauf hat begonnen

„Klassik-Open-Air im Feuerzauber“ heißt es in diesem Jahr wieder am 13. Juni 2014 um 20:30 Uhr auf dem Meeraner Teichplatz. Die Vogtland Philharmonie unter Leitung von Generalmusikdirektor Stefan Fraas lässt bekannte Melodien aus Oper, Operette, Musicals und Filmen erklingen. Mitwirkende sind außerdem Ani Taniguchi / Sopran, Adam Sanchez / Tenor, Reiko Brockelt / Saxophon und Voc A Bella / Gesang.

Karten im Vorverkauf sind für 25 Euro (ermäßigt 21 Euro) im Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 540, erhältlich.

Aufruf zum „Meeraner Putztag“ am 10. Mai 2014

Am Samstag, 10. Mai 2014, ab 09:00 Uhr, wird der diesjährige „Meeraner Putztag“ stattfinden. Auch in diesem Jahr koordiniert der Fachbereich Umwelt der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“ den bereits traditionellen Frühjahrsputz für ein sauberes Meerane. Alle Meeranerinnen und Meeraner, Vereine und Schulen sind erneut aufgerufen, sich zu beteiligen. „Über achtlos weggeworfenen Müll, Papier oder Flaschen in unseren Grünanlagen, auf Wegen und Plätzen ärgern sich viele Bürgerinnen und Bürger. Wir bemühen uns um eine saubere Stadt und hoffen auch in diesem Jahr wieder auf eine große Beteiligung engagierter Meeraner Einwohner, Jugendlicher und Kinder am Putztag“, sagt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Zum „Putztag“ am 10. Mai 2014 werden an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Helferinnen und Helfer erwarten und schwarze Säcke verteilen. Auch die Abstellorte für die Säcke werden sich dort befinden. „Nach getaner Arbeit laden wir wie in jedem Jahr alle unsere Helfer herzlich zu einem kleinen Imbiss ein. Treffpunkt ist ab 10:30 Uhr in der Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26“, informiert Fachbereichsleiterin Erdmute Tauche.

Kabarett „academixer“ spielt am 21. Mai in der Meeraner Stadthalle

Das Kabarett „academixer“ kommt am 21. Mai 2014 nach Meerane! In der Stadthalle, Achterbahn 12, präsentieren die „academixer“ ihr neues Programm „Bestatten? Fröhlich.“ Start ist um 19:30 Uhr.

Bestatten? Fröhlich.

Gestorben wird immer. Wer daraus ableitet, Bestatter wäre ein krisensicherer Job, wird hier eines besseren belehrt. Das in der 4. Generation geführte Bestattungshaus „Fröhlich“ steckt in der Krise. Seniorchefin Frida ist da nicht ganz unschuldig, verweigert sie sich doch allen neuen Trends in der Branche. Schwester Freya ist da ganz anders. Doch leider ist sie die Jüngere und hat nichts zu entscheiden. Der neue Mitarbeiter Hagen, eigentlich Friseur, doch nun in der Umschulung, hat es unter dem Regime der beiden Damen nicht leicht. Ganz zu schweigen von Trauer-Musiker Bodo Messe.

Eintritt: 18 Euro (ermäßigt 15 Euro für Schüler und Studenten)



Die „academixer“ kommen am 21. Mai in die Meeraner Stadthalle. Foto: academixer

Aktion „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ in der Stadtbibliothek Meerane

Bundesministerium und Stiftung Lesen würdigen Engagement

Die Stadtbibliothek Meerane nimmt an der bundesweiten Aktion „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ teil, die am 15. November 2013 in ihre zweite Phase gestartet ist. Eltern mit dreijährigen Kindern erhalten in der Bibliothek ein Lesestart-Set mit wertvollen Alltagstipps rund ums Lesen und ein Buchgeschenk. Besonders Familien mit Kindern, denen bisher wenig vorgelesen wurde, sollen bei der Vergabe des Sets berücksichtigt werden. Kinder, die mit Büchern und Geschichten aufwachsen, lernen besser lesen und haben mehr Spaß daran. Auf Wunsch stellt das Team der Bibliothek das Set auch in den Kindergärten vor.

Die Meeraner Stadtbibliothek konnte sich vor wenigen Tagen nun über eine Urkunde freuen, die die Initiatoren des Projektes, das Bundesministerium für Forschung und Bildung sowie die Stiftung Lesen, als Dankeschön für das Engagement überreichten.



Dieses Lesestart-Set erhalten Eltern mit dreijährigen Kindern in der Stadtbibliothek Meerane. Foto: Bibliothek

Spektakuläre Bilder zeigen Schönheit Südamerikas



Rolf Schwan war am 10. März zu Gast in der Meeraner Stadtbibliothek. Mit phantastischen Bildern berichtete er von seinen Eindrücken und Erlebnissen einer Reise von Bolivien nach Chile. Fotos: Hönsch

Auf eine „Expedition von Bolivien nach Chile“ nahm Rolf Schwan die rund 70 Besucher in der Stadtbibliothek am 10. März 2014 mit. In seinem Multivisionsvortrag berichtete er über eine Reise, die ihn und seine Begleiter um den Jahreswechsel 2009/10 von La Paz in Bolivien bis nach Santiago de Chile führte.

Dazwischen lagen die grandiosen Wüstenlandschaften der Atacama, traumhafte Lagunen und atemberaubende Berg- und Vulkangipfel, der größte Salzsee der Erde, Salar de Uyuni, Wüstenoasen und dampfende Geysire, aber auch Städte und Siedlungen voller Leben. In seinen Bildern hat Rolf Schwan nicht nur die traumhafte Landschaft, sondern auch die fremden Kulturen mit all ihren Facetten eingefangen: bunte Märkte voller Trubel im bolivianischen La Paz, neugierige Kinder, eine vielfältige Architektur, die Hippie- und Aussteigerstadt San Pedro und vieles mehr. Rolf Schwan, Jahrgang 1960, ist nach 1990 weltweit auf Reisen gegangen. Der bis heute aktive Leichtathlet nutzte die Urlaube zuerst auch als Trainingslager, wie er selbst erzählte. Plant man eine Reise wie die, von der er in Meerane berichtete, ist vor dem Reiseantritt natürlich eine entsprechende Vorbereitung notwendig. Nach der Ankunft in Bolivien hieß es dann zuerst einmal, sich genügend Zeit für

die Akklimatisierung zu lassen, lag doch der Ausgangsort schon auf 4100 Metern Höhe. Wichtig ist auch die nötige Ausrüstung, und dabei sollte das Gepäck nicht unbedingt, wie es Ralf Schwan bei dieser Reise passierte, auf dem Hinflug verschollen bleiben.

Die Expedition sollte auf den höchsten Vulkan der Erde und zweithöchsten Gipfel Südamerikas, den Ojos del Salados mit einer Höhe von 6893 Metern, führen. An diese Höhe müssen sich auch Trainierte vorsichtig annähern, daher wurden bei verschiedenen „Akklimatisierungstouren“ niedrigere Gipfel „angetippt“, und dann ging es erst einmal wieder hinunter. Wind, Staub und die Höhe machten den Aufstieg auf den Ojos schwierig, doch Rolf Schwan stand schließlich gemeinsam mit seinem chilenischen Guide ganz oben.

Faszinierende Bilder, phantastische Farben und ein wenig Fernweh – diese Eindrücke nahmen sicher alle Besucher des Abends mit nach Hause.

Angelika Albrecht, Leiterin der Stadtbibliothek, dankte Rolf Schwan herzlich für den interessanten Vortrag. Dieser hatte auch Informationsmaterial von verschiedenen Reiseanbietern mitgebracht und stand im Anschluss für Fragen der Besucher gern zur Verfügung.

Winterferien mit Frühlings-erwachen

Stadtbibliothek lud Kinder zum Mitmachen ein

In den vergangenen Winterferien lud die Stadtbibliothek Meerane die Ferienkinder zu einer Ferienveranstaltung zum Thema „Frühlingserwachen“ ein. Gekommen waren viele, und alle lauschten gespannt der Leiterin der Bibliothek Angelika Albrecht. Diese hatte mit ihrem Team spannende Geschichten rund um den Frühling ausgesucht, und das junge Publikum machte begeistert mit. In Wort und Bild konnten die Mädchen und Jungen in die Welt des Frühlings eintauchen und beispielsweise verschiedenen Vogelstimmen lauschen. Zudem hatte Angelika Albrecht noch ein Ass im Ärmel. Sie las den Kindern nicht nur das Buch von Monika Machon „Die Schlüsselblumenkinder“ vor, sondern präsentierte Seite für Seite an der Großleinwand, so dass die Bilder die Geschichte lebendig werden ließen. Außerdem konnten sich die Leseratten die so genannten Klappbücher einmal näher anschauen. Auch diese Variante kann man in der Stadtbibliothek ausleihen.

Bevor es dann ein interessantes Wissensquiz zu lösen galt, wurde noch geklärt, wann die Sonne wieder scheinen darf. Dann wurden die Fragebögen ausgeteilt, und jeder konnte sein Wissen testen. „Wer jetzt gut zugehört hat, kann jede Frage problemlos beantworten“, motivierte die Bibliothekschefin die Kinder, und so wurden die ersten drei Plätze schnell ermittelt: Emily Lange belegte mit zehn richtigen Antworten Platz 1, dicht gefolgt von Eddie Karstan (2. Platz) und Chantal Claeser (3. Platz).



Angelika Albrecht las aus dem Buch „Die Schlüsselblumenkinder“.



Viele Ferienkinder waren zum „Frühlingserwachen“ in die Bibliothek gekommen. Fotos: Eidam

Fruchtige Nascherei für Ferienkinder



Antje Hochmuth vom Naturkostladen „Natürlich Natur“ in Meerane kam zu den beiden Ferienveranstaltungen in die Stadtbibliothek und hatte für die Ferienkinder kleine Tüten mit fruchtigen Bio-Naschereien dabei. Foto: Eidam

Glückwünsche zu Firmenjubiläen I. Quartal 2014

Die Stadt Meerane, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Wirtschaftsförderung der Stadt gratulieren den folgenden Unternehmen herzlich zum Firmenjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

45 Jahre

Fuhrbetrieb, Herr Wilfried Ordnung, Chemnitzstraße 46

25 Jahre

Bau- und Möbelschlerei, Herr Karsten Stoll, An der Steilen Wand 95

20 Jahre

Reformwarenhandel, Herr Christian Haustein, August-Bebel-Straße 4

Versicherung, Herr Roland Seydel, Weberstraße 56

Vermittlung, Frau Regina Oehlkrug, Breitenbacher Straße 6

Huster GmbH & Co. Getränkegroßhandels KG, Frau Ulla Reichel, Herr Matthias Reichel,

Äußere Crimmitschauer Straße 67
Medizinische Fußpflege, Frau Regina-Maria Buhrke, Dittricher Weg 11
Bickhardt Bau Aktiengesellschaft, Herr Michael Brühl, Seiferitzer Allee 23
Personalvermittlung, Herr Frank Pöschmann, Seiferitzer Allee 14
Korbmacherei, Frau Ines Keller, Innere Crimmitschauer Straße 1

15 Jahre

Versicherung, Frau Birgit Gerth, Oststraße 29
Licht- und Tontechnik, Herr Matthias Lenk, Martinstraße 17

Tamberg Immobilien, Herr Lutz Tamberg, Annenstraße 5

Friedrich Nutzfahrzeuge, Herr Norbert Friedrich, Seiferitzer Allee 25

Dienstleistung, Herr Sascha Brühl, Zwickauer Straße 81b

ATC Meerane, Herr Michael Karohl, Crotenlaider Straße 51a

Orthopädieschuhtechnik C. Ehrler, Herr Carsten Ehrler, Hermannstraße 2

Handelsvertretung, Herr Herbert Schorch, Posernweg 37

10 Jahre

Maschinenbau, Herr Ralf Steyer, Am Merzenberg 32

Liegenschaftsverwaltung, Herr Ralf Michel, Rudolf-Breitscheid-Straße 20

Fliesen & Mehr Fliesenlegerfachbetrieb, Herr Mirko Weber, Geschwister-Scholl-Straße 13

Bau- und Heimwerkermarkt CEV Ebel Meerane GmbH & Co. KG, Herr Cornelius Ebel, Guteborner Allee 3

Treibbilanz GmbH & Co. 52. Beteiligung KG, Herr Hillar Martinowitz, Frau Heike Gust, Guteborner Allee 3

Fahrradhandel, Herr Klaus Jalowietzki, Neumarkt 2

Vermietung von Transportfahrzeugen, Herr Karsten Flemig, Seiferitzer Allee 40

Multimedia- und Webdesign, Herr Stefan Kühn, Lindenweg 8

Dienstleistungen, Herr Sven Fehrling, August-Bebel-Straße 111

Creativ Friseur GmbH, Herr Holger Zugmann, Äußere Crimmitschauer Straße 46

Softwareentwicklung, Herr Jens Wegner, Waldsachsen, Freiheitsgasse 55

Laubsägearbeiten, Herr Heinz-Peter Anders, Waldsachsen, Siedlerweg 1

Trockenbau, Herr Thomas Handke, Waldenburger Straße 15

Wirtgen Zwickau Vertriebs- und Service GmbH, Herr Uwe Walter, Herr Ray Löffler, Moseler Weg 2

** Es wird um Verständnis dafür gebeten, dass nur diejenigen Firmen veröffentlicht werden können, welche ihre Daten in der Stadtverwaltung bzw. im Referat Tourismus/Marketing gemeldet haben.*

„Schau rein! – Woche der offenen Unternehmen“

Ab sofort können die Unternehmen auf der Internetplattform www.schau-rein-sachsen.de ihre Veranstaltungsangebote

kostenlos eintragen.

Eine ausgezeichnete Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler praxisnah über verschiedene Berufsbilder, Ausbildungsmöglichkeiten und die dafür notwendigen Anforderungen direkt im Unternehmen zu informieren, bietet die einmal jährlich stattfindende Berufsorientierungsaktion „Woche der offenen Unternehmen“. Sie bietet Gelegenheit, frühzeitig in Kontakt mit potentiellen Nachwuchskräften zu treten und dem Fachkräftemangel mit Weitsicht vorzubeugen. Die nächste „Schau rein! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ findet vom **7. bis 12. Juli 2014** statt.

Der Freistaat Sachsen unterstützt die Unternehmen bei der Suche nach qualifiziertem Nachwuchs und bietet mit „Schau rein!“ die Plattform dafür. Auf der Internetplattform www.schau-rein-sachsen.de finden die Betriebe auch hilfreiche Tipps zum Einstellen der Angebote und zur Durchführung einer Schau-rein-Veranstaltung.

Im Landkreis Zwickau wird die „Woche der offenen Unternehmen“ regional organisiert im engen Zusammenwirken der kommunalen Wirtschaftsförderung der Städte, des Landratsamtes Zwickau, Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus, der Agentur für Arbeit Zwickau, weiteren Partnern sowie der Unternehmen und Schulen. In der Modellregion für Berufs- und Studienorientierung wird die Aktion begleitet durch einen Eintragungsservice und eine Broschüre.

Broschüre „Was will ich eigentlich werden?“ 2014

Wesentlich zum Erfolg trägt die rechtzeitige Information der Schüler aus Oberschulen, Gymnasien und Förderschulen über teilnehmende Firmen bei. Die Broschüre „Was will ich eigentlich werden?“ listet die teilnehmenden Firmen, Besuchstermine und Berufsbilder auf. Anhand dieser aktuellen Broschüre können sich die Schüler rechtzeitig mit der Vielfalt der Angebote im Landkreis Zwickau auseinandersetzen, ihre Besuchswünsche auswählen, bevor sie auf der Schaurein-Internetplattform suchen und buchen. Die gezielte Ansprache durch die Berufsberater/innen der Agentur für Arbeit Zwickau begleitet den Buchungsprozess.

Um als Unternehmen zusätzlich zur Schaurein-Internetplattform in die Broschüre für Schüler im Landkreis Zwickau „Was will ich eigentlich werden?“ 2014 veröffentlicht zu werden, müssen diese bis 22. April 2014 einen oder mehrere Veranstaltungstermine bekannt geben.

Kontakt:

Landratsamt Zwickau, D V, Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus, Marlies Flemming, Telefon: 0375 4402-25112 (Sekretariat -25101), Telefax: 0375 4402-25012, E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Informationen und Tipps auf der Internetplattform: www.schau-rein-sachsen.de



Stadtwerke Meerane starten Wettbewerb: Wahl der schönsten Trafostation

Trafo-Bilder im Stadtwerke-Haus und in der Stadtbibliothek zu sehen



Meine grüne Energie

Die Stadtwerke Meerane starteten am 10. März 2014 mit dem Aufruf an ihre Kunden zur Wahl des schönsten Meeraner Trafohäuschens. In dem an diesem Tag erschienenen Kundenmagazin sind alle durch den Künstler TASSO neugestalteten Trafostationen aufgelistet. Unter allen Trafostationen wird am 28. Juni 2014 anlässlich des 45. Parkfestes das originellste Design gekürt und unter allen Teilnehmern des Wettbewerbes der Gewinner bekannt gegeben.

Am 11. März 2014 eröffneten die Stadtwerke Meerane im Stadtwerke-Haus, Obere Bahnstraße 10, eine Ausstellung mit den Bildern der neudesignten Trafostationen. Laut dem Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane, Uwe Nötzold, soll diese Gestaltungsaktion zur Verschönerung und Attraktivitätssteigerung des Stadtbildes beitragen.

Über 11.000 Kunden haben die Qual der Wahl. Für die Stimmenabgabe liegen Stimmzettel für alle Teilnehmer im Foyer des Stadtwerke-Hauses und auch in der Meeraner Stadtbibliothek bereit, wo ebenfalls eine Ausstellung der Trafo-Bilder stattfindet.

Bis zum 31. Mai 2014 kann jeder Teilnehmer aus 18 Stationen seine drei Favoriten wählen. Die Stimmabgabe kann beliebig oft erfolgen. Eine persönliche Besichtigung der Stationen ist jederzeit erwünscht.

Aus allen Stimmkarten werden die drei schönsten Trafostationen ermittelt und am 28. Juni 2014 zum 45. Parkfest offiziell bekannt gegeben. Unter allen Teilnehmern werden attraktive Preise verlost.

Hintergrund

Trafostationen gehören seit jeher zum Meeraner Stadtbild. Diese zumeist faden und graumelierten Betonklötze trugen nicht unbedingt zur Verschönerung bei und gaben eher Anlass zur Nichtbeachtung. Dennoch erfüllen sie eine sehr bedeutende Funktion und sind wichtiger Bestandteil der Stromverteilung. Der Meeraner Künstler TASSO sah in diesen öden Objekten malerische Leinwände und gab jeder der 18 Stationen ein anderes Motiv. Vom Jugendstil über Pop-Art bis zur surrealer Poesie, die Designs könnten nicht unterschiedlicher sein. Mit Spraydosen zauberte der Künstler die Bilder an die, oft durch Schmierereien verschandelten, Betonwände.

Unter diesen Kunstwerken soll das originellste Trafohäuschen durch die Einwohner und Stadtwerke Kunden ausgewählt werden.



Anfang März wurde die Trafostation am Dänkritzer Weg von TASSO gestaltet. Über die schönste Meeraner Trafostation können die Meeraner und Stadtwerke-Kunden nun abstimmen. Fotos: Stadtwerke Meerane

Defibrillator im Kursana Domizil einsatzbereit

Ein Defibrillator ist seit wenigen Tagen im Haus Oststraße des Kursana Domizils Meerane einsatzbereit. Das kleine, aber für die Lebensrettung äußerst wertvolle Gerät, konnte Direktorin Andrea Tannert am 17. März 2014 im Beisein der Sponsoren und ihrer Mitarbeiter in Betrieb nehmen. Vor Ort war dazu Peter-Paul Jilg, Ausbilder für Erste-Hilfe-Kurse im Malteser Hilfsdienst und zuständig für die Erstinbetriebnahme der Defibrillatoren. Er führte in die Funktionsweise und den Umgang mit dem Defibrillator – auch kurz einfach Defi genannt – ein und gab Antworten auf Fragen. Bundesweit gibt es jährlich 100.000 Herzinfarkt-tote, erinnerte er. Ein Defibrillator kann im Notfall wertvolle Unterstützung in der Erstversorgung leisten. Dabei gibt das Gerät, wenn es vom Helfer eingeschaltet wurde, alle Anweisungen Schritt für Schritt vor, so dass man eigentlich nichts falsch machen kann. Sobald dem Verunglückten oder Patienten die Pads angelegt sind, läuft im Defibrillator ein EKG mit. Entsprechend der Werte erhält der Ersthelfer seine Anweisungen, diese Aufzeichnungen des EKG leisten später aber auch wertvolle Informationen für den übernehmenden Notarzt oder Rettungsdienst.

„Wenn ein Defibrillator da ist, wenden Sie ihn an“, riet er eindringlich. „Einschalten, Pads anlegen, der Defi sagt, was zu tun ist.“ Andrea Tannert dankte ihm für seine interessanten Ausführungen und wandte sich dann an die anwesenden Sponsoren: „Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihre Unterstützung, mit der wir die Anschaffung des Defibrillators

ermöglichen konnten.“

Der Defibrillator hat seinen Platz im Eingangsbereich des Hauses Oststraße, unmittelbar daneben ist an der Wand eine „Lebensretter-Tafel“ angebracht, auf der sich die Unternehmen präsentieren können, die die Finanzierung des Defibrillators ermöglicht haben.



Ein Defibrillator ist seit wenigen Tagen im Kursana Domizil einsatzbereit.



Peter-Paul Jilg vom Malteser Hilfsdienst erläuterte den Umgang und die Funktionsweise des Defibrillators, links Direktorin Andrea Tannert. Fotos: Hönsch

VMS informierte rund um Bus und Bahn

Die VMS-Infotour machte am 6. März Station in Meerane. Ein Mitarbeiter vom Serviceteam des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) informierte im Neuen Rathaus rund um das Angebot von Bus und Bahn und freute sich über das rege Interesse der Meeraner Bürgerinnen und Bürger. Im Mittelpunkt standen die Anbindung an die Sachsen-Franken-Magistrale und die S-Bahn nach Leipzig bzw. Zwickau, Tickets und Fahrpreise, Fragen zur Antragstellung der Schülerbeförderungsleistungen und mehr.

Weitere Informationen:

Verkehrsverbund Mittelsachsen

www.vms.de

VMS-Servicetelefon 0371 4000888, Montag

– Freitag 07:00 bis 18:00 Uhr



Ein Mitarbeiter des VMS-Serviceteams informierte in Meerane über die Angebote von Bus und Bahn. Foto: Hönsch

Neues vom Meeraner Wochenmarkt

Künftig wird Herr Bonitz aus Auerbach jeden 1. Dienstag im Monat auf dem Meeraner Wochenmarkt saisonal abgestimmte Artikel zum Verkauf anbieten, informiert die Marktmeisterin Frau Schönfelder. Zurzeit dreht sich natürlich alles um Osterdekoration, im Winter sind es u.a. die weihnachtlichen Holzfiguren. Darüber hinaus werden weitere Geschenkartikel angeboten.

In der Sommerzeit können sich interessierte Kunden T-Shirts mit den verschiedensten Motiven bedrucken lassen. Der nächste Termin wird der 1. April 2014 sein.



Neu auf dem Wochenmarkt: Herr Bonitz aus Auerbach bietet unter anderem saisonale Artikel an. Foto: Schönfelder

Veranstaltungen in der Tanzbar Foxx

Die folgende Veranstaltung präsentiert die Tanzbar Foxx Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße 64, Tel. 03764 1851136:

„Alles außer Sex“ mit Tatjana Meissner am 2. April

Die Moderatorin und Kabarettistin Tatjana Meissner kommt am Mittwoch, 2. April 2014, ab 20:00 Uhr, mit ihrer Comedy-Show „Alles außer Sex“ ins Foxx.

In ihrer neuen Show plaudert sie mit ironisch-funkelndem Witz über die absurden psychischen Unsicherheiten bei Männern UND Frauen in der Mitte des Lebens. Natürlich werden sich Tatanas Fans fragen: „Wie jetzt? Mittlebenskrise? Nicht Sex? Muss man denn übers Altwerden reden?“ – Muss man, sagt die Kabarettistin, denn Altwerden ist ein globales Problem und wirklich alternativlos!

In „Alles außer Sex“ lässt die Entertainerin auch diesmal kein Thema aus. Singend, tanzend, mit tiefem Dekolleté und hohem Bein, wird sie frech und frivol die Lachmuskeln ihrer Zuschauer strapazieren.

Eintritt 19 Euro



3. Kneipenmeile Meerane am 12. April



Meeraner Kuchenfrauen starten am 5. April in die neue Saison

Die Meeraner Kuchenfrauen starten am Samstag, 5. April 2014, 08:00 Uhr, ihren diesjährigen Kuchenverkauf auf dem Teichplatz. Bis zum Oktober werden die Meeraner Kuchenfrauen nun wieder jeden ersten Samstag im Monat auf dem Teichplatz zu finden sein und hier ihren selbstgebackenen Kuchen für einen guten Zweck anbieten.

Erste-Hilfe-Schulung für Verkehrsteilnehmer am 8. April

Meeraner Bürgerverein und DRK-Ortsgruppe laden ein

Am 8. April 2014, 19:00 Uhr, findet im Schulungsraum der DRK-Ortsgruppe Meerane im Nugromapark eine Erste-Hilfe-Schulung für Verkehrsteilnehmer statt. Zu dieser Veranstaltung laden der Meeraner Bürgerverein und die DRK-Ortsgruppe gemeinsam alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Veranstaltungskalender der Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Gastronomen, Vereine, Schulen usw.) um Mitteilung über geplante Veranstaltungstermine. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de im Veranstaltungskalender veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax

an 03764 1859439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Tourismus/Marketing, Nicole Jung, Altes Rathaus, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

Referat Tourismus/Marketing

MCV-Fasching in der Stadthalle:

„Egal wie's kommt, es passt schon“

Unter dem diesjährigen Motto „Egal wie's kommt, es passt schon“ präsentierte der Meeraner Carnevalsverein seinen Programmfasching auf der Bühne im Kleinen Saal der Meeraner Stadthalle und brachte sein Publikum zum Lachen, Klatschen und Mitsingen. Mit dabei: Präsident Thomas Gregor, der Reisende Stefan, Klofrau Traudel, die Mafiosis, das Männerballett, zwei Ehepaare, Mutter und Tochter, Vanessa in verschiedenen Rollen, Hurvinek & Speijbl, die Mädchen vom Tanzboden e.V. und viele mehr! Ebenso vielfältig die Themen, die vom ADAC und dem Autobahnschild von Meerane über den Glauchauer Kreisverkehr und die Große Koalition bis zu Schwangerschaft und Thüringer Beamten auf Elefantenjagd reichten. Natürlich fehlte das Frühlings-Thema Diät ebenso wenig. Vanessa: „Ich habe heute was für Bauch, Beine und Po gemacht! – Pfannkuchen mit Nutella!“





Die MCV-Akteure auf der Bühne gaben alles! Fotos: Hönsch

Närrischer Nachwuchs nimmt Meeraner Stadthalle in Besitz

Die jüngsten Meeraner Närrinnen und Narren hatten am Vormittag des 1. März die Meeraner Stadthalle übernommen. Zum MCV-Kinderfasching waren alle dabei: Kleine Prinzessinnen und Ritter, Feuerwehrmänner und Polizisten, Gespenster und Vampire, Schmetterlinge, Bienen und Drachen und viele, viele mehr! Auf der Bühne begeisterten Schneemann Olaf, Rentier Sven und Anna – Akteure aus dem Film „Die Eiskönigin“ – das Publikum, ebenso wie die kleinen Tänzerinnen vom Tanzboden e.V. und von den Meeta-Girls, die verschiedene Tänze präsentierten. Dazu gab es – der Meeraner Carnevalsverein hatte keine Mühe gescheut – viel Schnee! Nicht zu übersehen war „Crimmel“, das Maskottchen der Crimmitschauer Eispiraten, der sich unter die kleinen Gäste gemischt hatte. Nach dem Bühnenprogramm ging es mit vielen Spielen im Foyer weiter. Unterstützt wurde das Team des MCV-Kinderfaschings wieder vom Jugendclub „Beverly Hill's“ und vom „Sound-Service Krauß“.



Volles Haus zum MCV-Kinderfasching in der Meeraner Stadthalle. Fotos: Hönsch

Kunterbunte Faschingsparty an der Evangelischen Grundschule

Zum Faschingsdienstag am 3. März 2014 feierte die Evangelische Grundschule Sankt Martin unter dem Motto „Kunterbunt und durchgeknallt“ eine tolle Faschingsparty in der Juke-Box im Jugendclub Beverly Hill's im Volkshaus. „Das Team vom Jugendclub unterstützte dabei tatkräftig unser Team von Schule und Hort, und die Tanzgruppe Beverly Dance zeigte ihre super Performance und brachte die Jukebox zum Kochen“, informierte Ute Oettler von der Schule. Zwischen Mitmachtänzen, Luftschlangenweitpusten, Dosenwerfen, Pfannkuchenessen und Polonaise zeigten die Kinder ihre Talente auf der Bühne. Ob Zaubertick, Witze oder selbstgeschriebene Büttenreden – der Beifall des Publikums donnerte durch die Halle. Ein ganz besonderer Erfrischungsdrink mit frischem Obst sowie ein karnevalistisches Mittagsmenü rundeten den besonderen Vormittag ab.

Ute Oettler: „Ob Karotte, Cowboy, Meerjungfrau oder Pippi Langstrumpf – für alle war es ein unvergessliches Erlebnis. Herzlichen Dank nochmal an das Team vom Jugendclub Beverly Hill's und die Tanzgruppe Beverly Dance, die mit viel Engagement und Freude die Faschingsparty unterstützten. Darauf ein donnerndes Sankt Martin – Helau!“



Faschingsparty der Evangelischen Grundschule in der Juke-Box im Jugendclub. Foto: Ev. Grundschule

Super Platzierungen für Tännichtschüler im Regionalausscheid der Englisch-Olympiade

Zwei Schüler der Klassenstufe 9 für Endausscheid qualifiziert

Beim diesjährigen Regionalausscheid der Englisch-Olympiade wetteiferten am 13. März 2014 insgesamt 26 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 und 9 in der Wehrdigt Mittelschule in Glauchau. Diese Schüler waren die jeweils Besten der Klassenstufen 6 und 9 der Schulen des Landkreises Zwickauer Land, die ihre Kenntnisse in den Kompetenzbereichen Hören und Lesen unter Beweis stellten. In einer 1,5 stündigen Arbeitszeit mussten die Schüler gezielt Informationen verschiedener Hörtexte entnehmen sowie detaillierte Daten mehrerer Lesetexte erkennen.

„In der Klassenstufe 6 nahmen Christin Nösel und Marcus Seidler aus unserer Schule erfolgreich teil. Sascha Ecke aus der Klasse 9a erreichte den 1. Platz und holte sich damit den Sieg in der Klassenstufe 9. Den 2. Platz in dieser Klassenstufe belegte Julian Kreil aus der Klasse 9b. Damit haben sie sich für den Endausscheid der Englisch-Olympiade qualifiziert. Die Englischlehrer der Tännichtschule gratulieren herzlich zu diesem tollen Erfolg und drücken Sascha und Julian fest die Daumen für den Endausscheid am 10. April in Zwickau“, informiert die Schule. Ein großes Dankeschön geht an die Sponsoren, die Bäckerei Förster Glauchau.



Sascha Ecke (links) und Julian Kreil aus der Tännichtschule werden am 10. April 2014 beim Endausscheid der Englisch-Olympiade in Zwickau starten. Foto: Tännichtschule

Neu erschienen: Notfallkarte für Kinder, Jugendliche und Eltern in Notsituationen

Das Jugendamt des Landkreises Zwickau informiert

Meist kommen kleine und große Notfälle unverhofft. Gerade wenn Kinder mit betroffen sind, ist schnelles Handeln das A und O. Um zu wissen, wer wann hilft und wie zu erreichen ist, gibt es seit 2008 die handliche Notfallkarte. So bleibt einem das mühselige Suchen und Durchtelefonieren erspart und es geht keine wertvolle Zeit verloren.

Um die Notfallkarte immer auf den neusten Stand zu halten, wurde sie nun bereits zum

dritten Mal aktualisiert. Hinzugekommen sind diesmal Bereitschaftsnummern des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes und des Apothekennotdienstfinders. Aber auch neue Ansprechpartner, wenn man Sorgen hat oder Unterstützung bei Gewalttaten benötigt, sind auf der Karte verzeichnet. Ihren festen Platz haben die Notrufnummern für familiäre Krisen, wenn Kinder von Vernachlässigung und Gewalt betroffen sind. Hier sollte das Jugendamt direkt um Hilfe gebeten werden.

Da sich auch Telefonnummern geändert

haben, besteht die dringende Bitte, die alte Notfallkarte gegen eine neue Notfallkarte auszutauschen. Sie ist in den Bürgerservicestellen des Landkreises Zwickau erhältlich bzw. kann hier ausgeschnitten werden.

Weitere Informationen zur Koordinierungsstelle und zum Netzwerk Kindeswohl, dem Ansprechpartner für frühzeitige Hilfen und Kinderschutz, können auf den Internetseiten des Landkreises Zwickau unter www.landkreis-zwickau.de/kindeswohl.html abgerufen werden.

Meldung von Vernachlässigung, Missbrauch und Misshandlung

- Jugendamt - Hilfen zur Erziehung 0375 4402-23211
(Mo Mi Do 8 bis 16 Uhr, Di 8 bis 18 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr)
- Rettungsleitstelle 0375 19222 oder 112
(außerhalb der Dienstzeiten des Jugendamtes)

Notrufnummern

- Polizei 110
- Feuerwehr, Notarzt 112
- Giftnotruf 0361 730730

Bereitschaftsnummern

- Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
(Mo Di Do 19 bis 7 Uhr, Mi 14 bis 7 Uhr, Fr 14 bis Mo 7 Uhr)
- Apothekennotdienstfinder 0800 0022833

Unterstützung nach Gewalttaten

- Bundesweites Hilfetelefon (kostenlos) 08000 116 016
(bei Gewalt gegen Frauen)
- Frauennotruf (24 Stunden erreichbar) 0176 21018723
0173 9479789
- Interventions- und Koordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking 0375 5640232
- Bundesweites Opfertelefon (kostenlos) 116006
- Opferhilfe Sachsen e. V. 0375 3031748
- Weißer Ring e. V. 015155164646
- www.opferhilfe-sachsen.de/onlineberatung/
- www.hilfetelefon.de (Onlineberatung bei Gewalt gegen Frauen)

Allgemeine Beratung und Vermittlung

- Koordinierungsstelle Netzwerk Kindeswohl 0375 4402-23270
- kindeswohl@landkreis-zwickau.de
- www.landkreis-zwickau.de/kindeswohl.html



LANDKREIS ZWICKAU
NETZWERK ZUR FÖRDERUNG DES KINDESWOHL



NOTFALLKARTE
für Kinder, Jugendliche und Eltern in Notsituationen

Oktober 2013

Beratung bei Sorgen

- Kinder- und Jugendtelefon (kostenlos) 0800 111 0 333
(Mo bis Sa 14 bis 20 Uhr)
- Elterntelefon (kostenlos) 0800 111 0 550
(Mo bis Fr 9 bis 11 Uhr, Di Do 17 bis 19 Uhr)
- Telefonseelsorge (ev.) (kostenlos) 0800 111 0 111
- Telefonseelsorge (kath.) (kostenlos) 0800 111 0 222
- www.bke.de (Beratung für Jugendliche und Eltern)
- www.bapk.de (Beratung bei psychischen Erkrankungen)

Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin (Station/dienstabender Arzt)

- Chemnitz Klinikum 0371 333-24242
- Chemnitz-Rabenstein DRK-Krankenhaus 0371 832-6000
- Glauchau Rudolf-Virchow-Klinikum 03763 43-1470
- Lichtenstein DRK-Krankenhaus 037204 32-3600
- Werdau Pleißenalklinik 03761 444-540
- Zwickau Heinrich-Braun-Krankenhaus 0375 51-3601

Lindenschüler gingen auf Zeitreise

Im Rahmen des diesjährigen fächerverbindenden Unterrichts haben sich die Schüler der Grundschule Lindenschule auf Zeitreise begeben. „Auf den Spuren der Urzeitriesen – die Dinosaurier“ hieß es in den Klassen 1 und 2. In den 3. und 4. Klassen forschte man rund um das Thema „Das alte Ägypten“.

Zwei Wochen wurden klassenübergreifend gemeinsam von allen Kolleginnen geplant und ausgearbeitet. Jede Klassenstufe lernte und arbeitete zu den vorbereiteten Themen. Die Schule berichtet:

Dinosaurier üben auf Kinder eine unglaubliche Faszination aus. So erfuhren die Schüler der ersten und zweiten Klassen, dass es unter ihnen die größten Landtiere aller Zeiten gab, schreckliche und gefährliche Jäger, aber auch kleine und friedliche Vertreter ihrer Spezies. So begaben sich die Kinder auf eine Entdeckungsreise lange vor unserer Zeit. Sie erhielten einen Einblick in die verschiedenen Arten und Lebensräume, lasen geheimnisvolle Geschichten, fertigten Steckbriefe über verschiedene Arten an und bewältigten als Dinosaurier verkleidet einen Geschicklichkeitsparcours. Auch die Meeraner Stadtbibliothek wurde für einen aktiven, medialen Unterrichtsgang genutzt. Höhepunkt und Abschluss bildete ein Dinosaurierfest.

In den dritten und vierten Klassen drehte sich alles um das „Alte Ägypten“. Dabei beschäftigten sich die Schüler mit den faszinierenden Bauwerken dieser frühen Hochkultur und informierten sich über die berühmten Pyramiden von Gizeh. Sie erfuhren erstaunliches über das Leben am Nil, die Hieroglyphen, die Lebensweise der Menschen im alten Ägypten, den Totenkult und die Mumien. In unseren Kreativcken wurden Pharaonenkostüme gebastelt, altägyptisches Brot gebacken, Nilboote gebaut, Papyrus hergestellt und bemalt. Neben den eigentlichen Themen sind kreative Lösungswege und die Entwicklung eigener Strategien gefragt gewesen. Ziel bildete vor allem das eigene Interesse am Lernen und die Fähigkeit, das eigene Lernen zu steuern. In allen Klassenstufen festigten die Schüler ihre Lern- und Arbeitstechniken des Beschaffens und Aufbereitens von Informationen sowie den Umgang mit verschiedenen Medien. Sie übten sich in Motivations- und Kooperationstechniken. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Kindern für die geleisteten Beiträge und das gute Gelingen für den fächerverbindenden Unterricht bedanken.



Der fächerverbindende Unterricht führte die Schülerinnen und Schüler der Lindenschule ins alte Ägypten und auf die Spuren der Dinosaurier. Fotos: Lindenschule

Wintersportler der Dr.-Päßler-Schule erfolgreich beim Bundesfinale Jugend trainiert für Paralympics in Schonach

Im März letzten Jahres qualifizierte sich die Skimannschaft der Dr.-Päßler-Schule durch einen Landessieg in Rabenberg für das Bundesfinale vom 23. bis 27. Februar 2014 im Skilanglauf. Seither wurde jede Woche fleißig gemeinsam mit Lehrerin Katrin Schmeißer auf Rollski und Inliner geübt und im Skilager in Johanngeorgenstadt noch einmal kräftig auf Ski trainiert. Bestens vorbereitet ging es in der 2. Winterferienwoche für die vier Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Katrin Schmeißer und Richard Bauch als Betreuer nach Schonach. Im Einzelwettbewerb mussten 1 km im Techniksprint mit Elementen bewältigt werden und im Teamwettbewerb wurden 2 km gelaufen. „Mit unseren Skimädchen Lisa-Marie und Cindy sowie unseren Skijungen Stefan und Florian belegten wir unter sechs teilnehmenden Mannschaften einen hervorragenden 2. Platz. Das Motto ‚Erlebnis statt Ergebnis‘ übertraf alle Erwartungen. Als einzige Mannschaft starteten wir mit zwei Schülern und zwei Schülerinnen, und bei diesem Bundeswettbewerb wird nicht nach Altersklasse beziehungsweise Geschlecht unterschieden“, berichtet Katrin Schmeißer. Die fünf Tage vergingen wie im Fluge. Erlebnisse wie die Après Skiparty mit „Cascada“, spannende Wettkämpfe bei „Jugend trainiert für Olympia“ als Zuschauer beim Skispringen am Schanzentisch und beim Skilanglauf an der Loipe zu erleben sowie die Eröffnungs- und Abschlussfeier bleiben allen Teilnehmern in guter Erinnerung.



Das erfolgreiche Ski-Team der Dr.-Päßler-Schule gemeinsam mit ihren Betreuern: Vordere Reihe von links: Cindy Matzat und Lisa-Marie Handschumacher, hintere Reihe von links: Richard Bauch, Florian Nitsche, Stefan Kirsch, Katrin Schmeißer. Foto: Dr.-Päßler-Schule

16. Wintersportfest auf dem Rabenberg

Vom 7. bis 9. März 2014 nahm das Skiteam der Dr.-Päßler-Schule unter der Leitung von Frau Katrin Schmeißer am Wintersportfest im Sportpark Rabenberg teil. Leider lag kein Schnee, so dass es diesmal ein „Frühlings“-Sportfest wurde.

Insgesamt nahmen 30 Förderschulen für Menschen mit geistiger Behinderung aus Sachsen teil, informierte die Dr.-Päßler-Schule. Spannende Mannschaftswettbewerbe in der Turnhalle und ein Skibiathlon mit Einzelwertung sorgten für eine tolle Stimmung. Begeistert waren die Teilnehmer vom Konzert von Sachsens bester Band Clash 2013 „Still Trees“.

Katrin Schmeißer: „Erfolgreich kehrten wir mit der Silbermedaille in der Mannschaftswertung zurück. In der Einzelwertung belegte Lukas Adasch in der AK 2 männlich den 1. Platz, Lisa-Marie Handschumacher in der AK 2 weiblich den 9. Platz, in der AK 3 männlich Stefan Kirsch den 5. Platz und in der AK 3 weiblich Cindy Matzat den 3. Platz.“



Herr Andreas Riese, Lukas Adasch, Frau Katrin Schmeißer, Cindy Matzat, Lisa-Marie Handschumacher, Stefan Kirsch (v.l.n.r.). Foto: Dr.-Päßler-Schule

Dankeschön an Spender für Unterstützung Kenia-Projekt

Seit mehreren Jahren unterstützen Karin und Hans-Jürgen Winkler aus Schönberg den Verein „Projekt Schwarz-Weiß“ Roggenburg in Süddeutschland, der Waisenkindern in Kenia hilft. Gemeinsam mit Enkelsohn Yannic hatten sie bei einem Kenia-Aufenthalt die beiden Kinderdörfer „Nice-View-Childrens-Village“

besucht und sammeln seitdem bei Spendenaktionen, z.B. auf Dorffesten, Spenden für das „Projekt Schwarz-Weiß“, der diese an die Kinderdörfer in Kenia weiterleitet.

Jetzt konnten wieder 190 Euro an das Projekt überwiesen werden, informiert Familie Winkler. Ein Dankeschön dafür möchten sie der Theatergruppe der Kirchgemeinde Oberwiera-Schönberg sowie Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinden Schönberg, Oberwiera und der Stadt Meerane sagen.

Gestickt: Meeraner Wappen zum Jubiläumsjahr



Den Wandteppich hat Gerhard Haßlöcher in insgesamt 1716 Stunden Arbeitszeit angefertigt. Foto: privat

Einen Wandteppich mit dem Meeraner Stadtwappen zum Jubiläum 840 Jahre Meerane hat der Meeraner Gerhard Haßlöcher angefertigt. Dieser ist in insgesamt 1716 Stunden Arbeitszeit (davon 764 Stunden Zeichnen, 852 Stunden Stickern) entstanden und besteht aus 49914 Kreuzstichen, informiert er. 1052 Meter Stickgarn wurden in reiner Handarbeit verarbeitet.

Im vergangenen Jahr war der Wandteppich einige Zeit im Geschäft „ZickZack“ von Mandy Rössel ausgestellt. Für die Möglichkeit der Präsentation und für das Sponsoring eines Teils des Garns möchte Herr Haßlöcher ihr herzlich danken, ein weiteres Dankeschön möchte er der Firma W&M Design für die Herstellung der Vorlage sowie die fachliche Beratung bei der Gestaltung sagen.

Westsächsische Hochschule Zwickau informiert über Studienangebot

Zwickau. Am Samstag, 5. April 2014, öffnet die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) wieder ihre Tore für Studieninteressierte. Beim Hochschulinformationstag können sich angehende Studenten von 09:00 bis 13:00 Uhr über

die Studienmöglichkeiten informieren. Zentrale Informationspunkte in Zwickau sind die Aula in der Peter-Breuer-Straße in der Innenstadt und das Hörsaalzentrum auf dem Campus Scheffelstraße 39. Neben Informationen zur Studienfinanzierung und zum studentischen Wohnen gibt es dort auch Beratungsmöglichkeiten zu allen Studiengängen an der WHZ. Auch die Außenstellen in Schneeberg (Angewandte Kunst), Reichenbach (Textil- und Ledertechnik) und Markneukirchen (Musikinstrumentenbau) können zum Hochschulinfotag besichtigt werden.

An allen Standorten stehen den Besuchern eine Vielzahl von Laboren, Werkstätten und Lehrgebäuden offen. So können sich die angehenden Studenten zum Beispiel in der Fakultät Elektrotechnik unter dem Motto „Sein oder Schein?“ über Datenbrillen und Digitaltechnik informieren oder mit „Smartphone, Player und Co!“ die Besonderheiten der Nachrichtentechnik entdecken. Darüber hinaus gibt es spannende Schnuppervorlesungen und Infovorträge.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,

Sprechzeit: dienstags

18:00 bis 19:00 Uhr, Kirchplatz 1

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: www.kirche-meerane.de.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a, Meerane
Sonntag, 30. März, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Sonntag, 6. April, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 13. April, 10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Andachten in den Heimen:

Kursana-Seniorenzentrum

– Hirschgrundstraße: Mo, 31.3., 10:00 Uhr
Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 31.3., 15:30 Uhr

Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 7.4., 15:00 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 8.4., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 9.4., 15:00 Uhr, Fam. Wolf, Zwickauer Straße 109

Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH

Angebote für ältere Menschen

Seniorenkreis: Mittwoch, 9.4., 14:30 Uhr, KGH

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe im KGH: Mittwoch, 14.4., 09:30 Uhr

Jungschar für Mädchen: montags, 17:00–18:00 Uhr, KGH

Kinderkirche im KGH (Kantstr. 1a)

– 1.–3. Klasse, dienstags 15:30–16:30 Uhr

– 3./4. Klasse, mittwochs 15:30–16:30 Uhr

Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)

– 7. Klasse: dienstags 16:30–17:30 Uhr

– 8. Klasse: donnerstags 15:30–16:30 Uhr

Junge Gemeinde: mittwochs, 19:00 Uhr, Kirchplatz 1

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36

Mo–Fr: 15:00–20:00 Uhr

Frühstücksangebot: Mo–Fr: 10:00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis Erwachsene: nach Vereinbarung

Flötenkreis Kinder: donnerstags, 16:15 Uhr

Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung

Spatzenkurrende (im Ev. Kindergarten): dienstags, 14:45 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15:30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr

Projektchor: freitags, ab 19:00 Uhr nach Absprache

Diakonieverein i. L., Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14:00 Uhr

Selbsthilfegruppe Parkinson: Mittwoch, 2.4., 14:00 Uhr

Spielegruppe: Mittwoch, 16.4., 14:30 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10:00–11:30 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 16.4., 16:00 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 31.3./ 14.4., 18:30 Uhr

Baptistengemeinde Meerane, Chemnitzer, Straße 28

Passionsandacht: Mittwoch, 9.4., 19:30 Uhr

Gottesdienst: Sonntag, 13.4., 15:30 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel.

795345, Fax 795346

Sprechzeit der Pfarrer: siehe Meerane

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich,

Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:

Sonntag, 30. März, 15:00 Uhr „Geschichte, Glocken und Gemeinde“ – Gottesdienst zum Glockenjubiläum, anschließend Kaffeetrinken im Gemeindehaus

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Gesprächskreis für Ältere, Donnerstag, 16.4., 14:30 Uhr

Kinderkirche: montags, 15:30 Uhr

Flötenstunde: montags, 17:30 Uhr

Chorprobe: montags, 18:15 Uhr

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984

www.kath-kirche-mee-rane.de

Heilige Messe:

Sonntag: 09:30 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 Uhr

Freitag: 18:30 Uhr

Ponitz: die Hl. Messe muss leider im April ausfallen

Beichtgelegenheit:

– Sonntag: 09:00 Uhr

– Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung

– Gelegenheit zur Hl. Osterbeichte bei einem auswärtigen Beichtvater: Samstag, 12.4.2014, ab 15:00 Uhr

– Karfreitag, 18.4.2014, ab 09:00 Uhr,

Besondere Gottesdienste:

Sonntag, 30.3.2014 Laetare

– 09:30 Uhr Heilige Messe mit feierlicher Einführung des neuen Gesangbuches „Gotteslob“ Sonntag, 6.4.2014

– 09:30 Uhr Heilige Messe mit Fastenopfer Misereor:

Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 8.4.2014, 14:00 Uhr

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit: sonntags 17:00 Uhr

Vorschau: HEILIGE WOCHE (Karwoche)

– Palmsonntag, 13.4.2014, 09:30 Uhr

Palmenweihe und Prozession im Kirchgarten, Hochamt mit Matthäus-Passion in der Kirche, Kollekte für das Hl. Land

– Gründonnerstag, 17.4.2014, 19:00 Uhr Abendhochamt zur Einsetzung der Eucharistie, Karmetten

– Karfreitag, 18.4.2014 Fast- und Abstinenztag 09:00 Uhr Kreuzwegandacht mit Gelegenheit zur Hl. Osterbeichte

15:00 Uhr HEILIGE LITURGIE vom Leiden und Sterben des Herrn, Johannes-Passion

– Karsamstag, 19.4.2014 Tag der Grabesruhe des Herrn



09:00 bis 10:00 Uhr Besuch des Heiligen Grabes

21:00 Uhr Feier der hochheiligen Osternacht mit Osterfeuer im Kirchgarten und Einzug in die dunkle Kirche mit den Osterkerzen

– Ostersonntag, 20.4.2014 Hochfest der Auferstehung des Herrn

09:30 Uhr Festliches Osterhochamt mit Speisesegnung

– Ostermontag, 21.4.2014 Gebotener Feiertag 09:30 Uhr Gemeindemesse

Wichtige Termine:

– Ministrantenstunde: samstags nach Vereinbarung

– Mittwoch, 9.4.2014, 19:00 Uhr Sitzung Pfarrgemeinderat

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 1. April 2014

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 15. April 2014

Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14:00 bis 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch. Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 10. April 2014

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 1. April 2014

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:
Montag 11:00–15:00 Uhr

Dienstag 13:00–16:00 Uhr

Mittwoch 09:00–13:00 Uhr

Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr

Kontakt: Tel. 03764 16844

e-mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 31. März 2014, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

VdK Sachsen: jeden 4. Dienstag, 09:00–11:30 Uhr.

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00–14:30 Uhr

Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13:00–16:00 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844

IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.

Energieberatung Verbraucherzentrale

Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht, Tel. 03723 47518

Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

Informations-, Beratungs- und Serviceangebot im Vereinshaus

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu den folgenden Veranstaltungen:
Donnerstag, 3. April, 14:00 Uhr: Veranstaltung der Ortsgruppe Gesau

Donnerstag, 10. April, 14:00 Uhr: Tanz in den Frühling – Bunte Frühlingsmelodien musikalisch überbracht von Herrn Schaufuß. Anmeldungen bei Frau Carola Adam, Tel. 0173 5959521, oder Frau Helga Spörl, Tel. 03764 2363.

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane. Zum nächsten Treffen am 16. April 2014 steht ein Vortrag von FA Robert Walter gemeinsam mit Angehörigen der Alten- und Krankenpflege Funk Meerane und der Selbsthilfegruppe auf dem Programm.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Verein trauert um Sigmund Künzel

Die Mitglieder des Meeraner Sportvereins trauern um ihr ehemaliges Leitungsmittglied

Sportfreund Sigmund Künzel

Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen, denen wir hiermit unser aufrichtiges Beileid übermitteln.
In der Zeit seines Wirkens trug er maßgeblich zur Entwicklung unseres Vereins bei. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Vorstand und die Mitglieder
des Meeraner Sportvereins**

Sozialpädagogische Familienhilfe

Kontakt: Sozialpädagogische Familienhilfe, Glauchau, Lindenstraße 19. Termine können über Telefon 03763 400690 vereinbart werden.

Betreuungsverein Lebenshilfe

Der Betreuungsverein Lebenshilfe Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e.V., in Hohenstein-Ernstthal, August-Bebel-Straße 3, bietet Beratungen rund um das Thema Rechtliche Betreuung:

Sie wurden vom Gericht zum ehrenamtlichen Betreuer für Angehörige oder Bekannte bestellt? Sie möchten ehrenamtlich Betreuungen für Menschen übernehmen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen können? Das Team des Betreuungsvereins bietet kostenlose Information und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuer Tätigkeit an (Umgang mit Ämtern und Behörden, Information zur Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und ähnliches).

Telefonische Information oder Terminvereinbarung unter 03723 629687.

Erstmals Impfung gegen Meningitis B

Das Gesundheitsamt des Landkreises informiert

Die Sächsische Impfkommision (SIKO) empfiehlt für alle Kinder und Jugendlichen vom dritten Lebensmonat bis zum vollendeten 18. Lebensjahr eine Standardimpfung gegen Meningokokken-Infektionen der Gruppe B. Ferner gilt die Empfehlung für gesundheitlich gefährdete Personen (z. B. Personen mit angeborenen oder erworbenen Immundefekten), Personen mit einem erhöhten beruflichen Risiko (z. B. medizinisches Personal, Personal in

Kitas) sowie für Reisende in Länder mit einer höheren Durchseuchungsrate.

Carina Pilling, Amtsärztin, wirbt für diesen Impfschutz als besten Schutz gegen die Infektion mit Meningitis. Sie beschreibt den Krankheitsverlauf wie folgt: „Die meisten Infektionen verlaufen als Meningitis (Hirnhautentzündung) und Sepsis (massive Vermehrung der Krankheitserreger im Blut). In einigen Fällen sind schwere Krankheitsverläufe bis hin zum Tod möglich. Problematisch ist, dass gerade bei Kleinkindern und Säuglingen die Symptome oft nicht charakteristisch mit Fieber, Erbrechen, erhöhter Reizbarkeit oder auch Schläfrigkeit einhergehen. Eine Nackensteifigkeit, die typischerweise bei einer Meningitis auftritt, kann bei den kleinen Patienten fehlen.“

Sie weist aber auch auf die Nebenwirkungen hin, die der Impfstoff verursachen kann: „Die Verträglichkeit des Meningokokken-B-Impfstoffes wird als gut angegeben. Die häufigste Nebenwirkung sei ein Fieberanstieg bis 38,5 °C oder höher noch am Tag der Impfung.“ Die Frage, ab wann die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für die empfohlene Impfung regulär übernehmen, kann sie momentan nicht beantworten. Für eine ausführliche Impfberatung bzw. für die Impfung ist der beste Ansprechpartner der Haus- bzw. Kinderarzt.

Blutspendeaktionen in Meerane

Aufruf zur Blutspende

Auf 100 Einwohner kommen jährlich in Sachsen nur sechs Blutspenden. Dennoch erwartet jeder Mensch im Notfall sofortige Hilfe. Blut steht für die Patienten natürlich nur in dem Umfang zur Verfügung, wie es gespendet wird, und das ist oft zu wenig. Im letzten Jahr ging die Zahl der Blutspenden sogar zurück. Dadurch gab es immer wieder Versorgungsprobleme. Zwar wird die Notversorgung in jedem Fall abgesichert. Geplante Operationen müssen bei Engpässen aber unter Umständen verschoben werden. Das ist eine große, vor allem psychische Belastung für die betroffenen Patienten.

Wenn zu dieser, wie zu jeder anderen Blutspendeaktion der Woche, nur fünf Spender mehr kommen als sonst, bedeutet das 60 zusätzliche Blutkonserven. Damit können viele Operationen abgesichert werden.

Wer kann helfen? Im Alter zwischen 18 und 60 Jahren kann man sich als Erstspender in die Reihen der uneigennütigen Lebensretter einreihen. Die medizinische Eignung prüft ein Arzt vor der Spende. Niemand braucht deshalb Angst vor dem „Aderlass“ zu haben. Mitbringen braucht man nur den Personalausweis und den Willen zu helfen. Unter www.drk.de können alle geplanten Spendetermine für die nächsten zwölf Wochen abgerufen werden.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

Freitag, 11. April 2014, 15:00–19:00 Uhr, Grundschule Lindenschule, Oststraße 51.

Ausweichtermine unter www.blutspende.de oder über das Infotelefon 0800 1194911 (Festnetz kostenfrei).

Die Mitglieder der
SWS-Big Band Meerane
trauern um das Gründungs-
und Ehrenmitglied

Friedmar Pfüller

Seine Bescheidenheit, Musikalität,
Spielfreude und Hilfsbereitschaft
wird stets in Erinnerung bleiben.

Peter Pfeiffer
Musikalische Leitung

H.-P. Uhlig
Geschäftsleitung

Volker Krüger
Management

Große Schlagergala für Meeraner Musiklegende

Siegfried Jordan, Frank Schöbel & Band und Gäste am 5. April in der Stadthalle

„Und jetzt geht's los – Ein Leben voller Musik mit Siegfried Jordan, Frank Schöbel & Band und Gästen“, das ist das Motto der großen Schlagergala am 5. April 2014, um 17:00 Uhr, im Werner-Bochmann-Saal der Meeraner Stadthalle.

Siegfried Jordan, eine Meeraner Musiklegende, feierte im Februar seinen 85. Geburtstag. Bis heute moderiert der vielseitige Künstler bei einem Berliner Sender seine zum Kult gewordene Radiosendung „Schlagerrevue“ und steht als Sänger und Entertainer vor seinem Publikum. Zu seinem 85. Geburtstag ehrt die Stadt Meerane Siegfried Jordan nun mit einer großen Schlagergala, bei der außerdem Frank Schöbel & Band sowie die Sängerinnen Angelina Bianco und Galina Baida auf der Stadthallen-Bühne stehen werden.

„Mein Leben war vom ersten Tag an immer von Musik umgeben, denn ich stamme aus einer alten Musikerfamilie“, erzählt Siegfried Jordan, der am 20. Februar 1929 in Meerane geboren wurde. „Schon mein Großvater hatte eine Kapelle, die nur aus ihm und seinen acht Kindern bestand, sozusagen eine ‚Kelly-Family‘ vor über hundert Jahren.“

Der Vater von Siegfried Jordan war Musiklehrer, Musiker, Kantor und Klavierbauer, die Mutter betrieb ein Schallplattengeschäft. Bereits mit fünf Jahren hatte Siegfried Jordan seinen ersten Bühnenauftritt am Flügel. Er studierte Musik am Robert-Schumann-Konservatorium in Zwickau und gründete in dieser Zeit in Meerane ein sehr erfolgreiches Jugendtanzorchester. 1950 begann Siegfried Jordan seine Laufbahn als Berufsmusiker, zunächst als Saxophonist und Klarinetist, später als Sänger in verschiedenen Orchestern. 1954 holte ihn der bekannte Bandleader Karl Walter als Gesangssolist in seine Big Band, mit der er auch in Westberlin und Hamburg gastierte. Im darauffolgenden Jahr arbeitete Siegfried Jordan als Sänger beim Rundfunkorchester Leipzig unter Kurt Henkels. Bei diesem Weltklasse-Orchester arbeiten zu können, war Höhepunkt und Krönung einer Musikerlaufbahn!

In Meerane hatte Siegfried Jordan dann ein eigenes 10-Mann-Orchester!

Im Jahre 1960 holte ihn das damalige Radio DDR als Musikredakteur nach Berlin, wo er auf Wunsch von Heinz Quermann 1963 die Redaktion der Sendereihe „Die Schlagerrevue“ übernahm, die heute laut Guinnessbuch der Rekorde als dienstälteste Hitparade der Welt gilt. Diese Sendung veranstaltete er auch mehrfach live aus Meerane.

Seit 1988 arbeitet Siegfried Jordan freischaf-



Siegfried Jordan. Foto: Künstler/Agentur

fend als Komponist und Arrangeur. In den Jahren seit 1950 hat er ca. 120 Kompositionen geschrieben, die auch international bekannt wurden.

Im ersten Teil der Schlagergala am 5. April erinnert Siegfried Jordan mit vielen bekannten Schlagern, Bildern und Geschichten an sein umfangreiches Wirken als Musiker, Sänger, Orchesterleiter, Komponist, Texter, Arrangeur, Redakteur, Produzent und Moderator – ganz nach dem Motto des Abends „Ein Leben voller Musik“. Als Gäste hat er sich die beiden bekannten Sängerinnen Angelina Bianco und Galina Baida mitgebracht.

Angelina Bianco ist zweimalige Jahressiegerin der Schlagerrevue 2009 und 2010. Der Titel „Una sera di luna“ lief bei der Schlagerrevue 2009 wochenlang auf Platz 1, dabei passte das Lied eigentlich gar nicht in das übliche Klischee eines Schlagers, sondern eher in die Rubrik „Klassik-Pop-Ballade“. Der Titel hat nach seinem erfolgreichen Start seinen Siegeszug durch ganz Deutschland angetreten und wurde auch in der Schweiz und Italien gespielt. Seit 2002 arbeitet Angelina Bianco, die Gesang studiert hat, mit dem Komponisten und Musikproduzenten Andreas Ralf zusammen. Mit Galina Baida, die in der Ukraine geboren wurde, jedoch seit 1982 in Deutschland lebt, moderiert Siegfried Jordan bis heute „Die Schlagerrevue“. Begonnen hat diese Zusammenarbeit mit Siegfried Jordan als Komponist und Produzent, als die Künstlerin erste Gesangstitel in der Schlagerrevue vorstellte. Seit 1997 ist Galina Baida Gesangsdozentin an der Musikschule Frankfurt/Oder und arbeitet gleichzeitig als Sängerin bei der dortigen Bigband. Auch mit der Bigband der Bundeswehr hat Galina Baida bereits zusammengearbeitet.

Im zweiten Teil des Abends stehen Frank Schöbel & Band auf der Bühne. Mit Frank Schöbel verbindet Siegfried Jordan eine viele Jahrzehnte dauernde Zusammenarbeit in der Schlagerrevue.

Musikalisches Können, Vielfalt, Natürlichkeit und vor allem sein enges und ehrliches Verhältnis zum Publikum sind seit mehr als vier Jahrzehnten Markenzeichen des Sängers, Komponisten, Texters, Produzenten, Schauspielers, Buchschreibers und Moderators Frank Schöbel. Sein Weg als Sänger begann schon als 7-Jähriger im Vorbereitungslehrgang zum Thomanerchor. Nach Gitarren-, Klavier- und Gesangsausbildung begann 1962 seine Karriere als professioneller Künstler. 1964 produzierte er seine erste Single und stand mit „Looky-Looky, Blonder Stern und Party Twist“ prompt an der Spitze der DDR-Hitparaden.

Frank Schöbel blickt bislang auf 46 erfolgreiche Jahre im Musik- und Filmgeschäft zurück. Auch nach der Wende konnte er seine Popularität erhalten, ja sogar vergrößern.

Ein weiterer Meilenstein war sein Soloalbum „Jetzt oder nie“, das 1995 erschien. Der Titel „Jetzt oder nie“ ist seit jeher Motto und Programm für sein Leben und seine Karriere.

Musik – so sagt Frank Schöbel „ist für mich nicht nur Berufung und Hobby, nein auch Ausdruck meiner Gefühle, Ausdruck der Gefühle anderer. Ich kann mit ihr Menschen glücklich, fröhlich, nachdenklich machen. Im besten Fall bei anderen im Kleinen was verändern. Das ist mein Motor. Vermutlich fürs ganze Leben!“ Derzeit ist Frank Schöbel mit seinem neuen Album „Sternenzeiten“ auf Tour.



Frank Schöbel. Foto: © Herbert Schulze

Kartenvorverkauf

Karten für die Schlagergala mit Siegfried Jordan, Frank Schöbel & Band und Gästen gibt es im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1 (Vorverkauf 22 Euro, Abendkasse 25 Euro).

„Und jetzt geht's los“

*Ein Leben voller Musik
mit Siegfried Jordan,
Frank Schöbel & Band
und Gästen*



5. April 2014 - 17:00 Uhr

Stadthalle Meerane

Eintritt: Vorverkauf 22,- Euro Abendkasse 25,- Euro

Kartenvorverkauf im Bürgerbüro

meerane

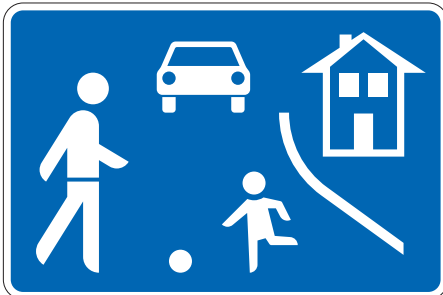


Stadt Meerane

Das Dezernat Sicherheit und Ordnung informiert

Verkehrsberuhigter Bereich Marienstraße – Ausfahrt auf die August-Bebel-Straße

Im Zusammenhang mit der Veränderung der Verkehrsführung auf dem Parkplatz Am Simmel-Markt möchten wir auf die Regelungen im verkehrsberuhigten Bereich Marienstraße und zur Vorfahrt auf der Einmündung Augasse – August-Bebel-Straße hinweisen.



Zeichen 325.1 – Beginn eines verkehrsberuhigten Bereichs



Zeichen 325.2 – Ende eines verkehrsberuhigten Bereichs

Der verkehrsberuhigte Bereich wird durch das Verkehrszeichen 325.1 angekündigt und durch das Verkehrszeichen 325.2 aufgehoben. Die Verhaltensweisen (Ge- und Verbote) sind in § 42 und die Sorgfaltspflichten bei der Ausfahrt in § 10 der StVO geregelt. Innerhalb dieses Bereiches gilt:

- Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.
- Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten.
- Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig müssen sie warten.
- Die Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.
- Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- oder Entladen.

Beim Ausfahren aus einem verkehrsberuhigten Bereich ist eine Gefährdung anderer

Verkehrsteilnehmer auszuschließen. Wie beim Ausfahren aus einem Grundstück ist man gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmern wartepflichtig. Rechts-vor-Links gilt nicht. **Die Unterordnung in der Marienstraße gilt auch gegenüber dem Verkehrsteilnehmer in der Augasse. Diese Links- und Rechtsabbieger haben vor dem Ausfahrenden Marienstraße Vorrang.** Die Wartepflicht in der Augasse gegenüber den Verkehrsteilnehmern auf der August-Bebel-Straße richtet sich nach § 8 (Vorfahrt) StVO und ist durch Verkehrszeichen geregelt.



Zeichen 205 –
Vorfahrt gewähren

Zusammengefasst kann man es so ausdrücken: Nach dem Verkehr auf der August-Bebel-Straße dürfen die Benutzer der Augasse links oder rechts abbiegen. Erst danach haben die Benutzer der Marienstraße Ausfahrt.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste



Der Kreuzungsbereich Marienstraße / August-Bebel-Straße / Augasse. Fotos: Löhre

Ohne Hausnummer schwer zu finden

In den vergangenen Wochen hat der Fachbereich Bürgerdienste immer wieder Hinweise auf **fehlende Hausnummern** erhalten – von Bürgern, dem Gemeindlichen Vollzugsdienst und Mitarbeitern von Lieferfirmen, vor allem aber von den **Rettungsdiensten**.

Hierzu gibt es im § 17 der Polizeiverordnung der Stadt Meerane eindeutige Festlegungen. So müssen die Gebäude spätestens am Einzugsstag mit der von der Gemeinde festgelegten Hausnummer in arabischen Ziffern versehen werden. Sie sind von der Straße aus, in die das Haus einnummeriert ist, gut lesbar und nicht höher als 3 Meter über oder neben dem Gebäudeeingang anzubringen. Befindet sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite, ist die dem Grundstückszugang nächstgelegene Gebäudeecke mit der Hausnummer zu versehen.

Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, sollten die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.

Auch an leergezogenen Gebäuden sind die Hausnummern zu belassen. Bei Verlust, Neu- und Renovierungsarbeiten sind die Gebäude zwischenzeitlich mit einer behelfsmäßigen Hausnummer zu versehen.

Bei Zuwiderhandlungen besteht lt. § 19 Abs. 1 Pkt. 24 und 25 eine Ordnungswidrigkeit, welche nach § 19 Abs. 3 mit einem Bußgeld bis zu 1.000 Euro geahndet werden kann.

Bitte denken Sie daran, dass im **Notfall** ein Gebäude ohne Hausnummer für die Rettungsdienste gar nicht oder nur sehr schwer unter unnötigem Zeitaufwand zu finden ist. Wertvolle Zeit geht verloren, für manchen könnte es dann schon zu spät sein.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Containerplätze sind keine Sperrmüllplätze

Durch den Gemeindlichen Vollzugsdienst der Stadt Meerane wurden in den vergangenen Wochen an den Standorten der Glas- und Altkleidercontainer verstärkt Ablagerungen von Sperrmüll, Müll und auch Glasscheiben festgestellt.

Deshalb möchten wir zu deren Entsorgung ein paar Hinweise geben.

Die Entsorgung des **Sperrmülls** (Möbel, Teppiche, Federbetten, Jalousien, Koffer, Eimer und Gartenmöbel aus Kunststoff) erfolgt einmal im Jahr mittels Anforderung einer Sperrmüllkarte und nach Vereinbarung des Abholtermins **kostenlos**. Die Sperrmüllkarte ist im Abfallkalender der KECL zu finden. Dieser wird jedem Haushalt jährlich zugestellt. Die Karte kann auch bei der KECL unter Tel. 03763 4040 angefordert bzw. im Internet unter www.kecl.de heruntergeladen werden.

Auch **Elektroschrott** (Fernseher, Videogeräte, Computer, Drucker, Kühlgeräte, Waschmaschinen) kann kostenfrei bei der KECL, Glauchau/Reinholdshain, Ringstraße 36, abgegeben werden. Öffnungszeiten: Di. und Do. 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr.

Nähere Informationen hierzu sind auch unter der Internetadresse www.kecl.de einzusehen. **Restmüll** gehört grundsätzlich nicht an die Glas- und Kleidercontainer. Auch **Glasscheiben** haben dort nichts zu suchen. Diese können auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht in die Sortiermaschinen eingebracht werden.

Hierzu ein Tipp: Die Scheiben gut einpacken, mit einem harten Gegenstand zerkleinern und dann in die Restmülltonne geben. Wir hoffen, dass keine neuen Ablagerungen gefunden werden und wünschen eine schöne Frühjahrs- und Sommerzeit.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

„Mülldepot“ im Hochzeitswald gefunden – Wer vermisst Werkzeug?

Wieder einmal wurde der Hochzeitswald im Wirtschaftszentrum als Mülldeponie missbraucht. Die Mitarbeiter des Gemeindevollzugsdienstes fanden hier (in der Nähe der „Würfel“) ein ganzes „Schrott- und Mülldepot“. In mehreren Verstecken lagen diverser Müll und alte Fahrräder, aber auch unzählige Gartengeräte, Werkzeug, Schubkarre und Rasenmäher. Das Werkzeug und die Gartengeräte, die z.T. in gutem Zustand sind, könnten auch aus umliegenden Gärten entwendet worden sein. Daher wurden diese gesichert und zur Verwahrung in den Eigenbetrieb Meeraner Stadttechnik gebracht.

Zu den gefundenen Gegenständen zählen: Gießkannen, Gartenschlauch, Leiter, Schubkarren, Rasenmäher, Kanister, Bolzenschneider, Harken, Axt, Spitzhacke, Rohrzange, Maurerwerkzeug, Besen, Laubrechen und Spaten.

Gartenbesitzer aus der Nähe des Hochzeitswaldes, die Werkzeug oder Gartengeräte vermissen, können sich für eine Terminabsprache telefonisch, Tel. 03764 / 2441, bei der Meeraner Stadttechnik melden. Bitte beachten: Die vorherige Terminabsprache ist unbedingt erforderlich!



Ablagerungen von Müll und anderen Gegenständen am Meeraner Hochzeitswald. Fotos: FB Bürgerdienste

Hunde und ihre Hinterlassenschaften

Hinreichend bekannt ist, dass immer mehr Hundehaufen die öffentlichen Verkehrsflächen in Meerane säumen. Aus diesem Grund möchten wir nochmals auf die Polizeiverordnung der Stadt Meerane hinweisen.

Im **§ 5 Abs. 1–2, Verunreinigung durch Tiere** ist Folgendes eindeutig festgelegt:

– Es ist den Haltern und Führern von Tieren untersagt, die öffentlichen Verkehrsflächen durch ihre Tiere verunreinigen zu lassen.

– Bei trotzdem entstandenen Verunreinigungen sind diese vom jeweiligen Tierführer unverzüglich zu beseitigen. Hierzu ist für die Aufnahme und den Transport geeignetes Hilfsmittel mitzuführen und auf Verlangen der Ortspolizeibehörde Meerane vorzuweisen.

Zu widerhandlungen stellen nach § 19 Abs. 1 Pkt. 7. und 8. der Polizeiverordnung der Stadt Meerane Ordnungswidrigkeiten dar. Diese können nach § 19 Abs. 3 dieser Polizeiverordnung in Verbindung mit § 17 Abs. 2 des Sächsischen Polizeigesetzes und § 17 Abs. 1 und 2 des Ordnungswidrigkeitengesetzes mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 Euro geahndet werden.

Wir möchten erneut darauf aufmerksam machen, dass Hundekot als Überträger von Krankheitskeimen ein Infektionsrisiko darstellt, wobei Kinder und abwehrgeschwächte Erwachsene besonders gefährdet sind. Auch für Gehbehinderte, Blinde, Sehschwache und Rollstuhlfahrer stellt Hundekot eine Unfallgefahr dar, da diese den Hundehaufen oft nicht ausweichen können.

Noch ein Hinweis:

Durch die Stadt Meerane wurden bis jetzt 17 Hundetoiletten an den folgenden Standorten aufgestellt:



1. Am Bahnhof, gegenüber Tierarzt, vor dem Weg zum Rosarium
2. August-Bebel-Straße, am Garten am Alten Rathaus

3. Bürgergarten, Ausfahrt Parkplatz
4. Chemnitzer Straße/An der Steilen Wand, Höhe Weberbrunnen
5. Leipziger Straße, Einfahrt Zum Erlengrund
6. Neumarkt
7. Pestalozziplatz
8. Poststraße, ehem. HN 53–57, neben Grundstück Friseur
9. Oststraße
10. Remser Weg, Höhe HN 33
11. Ringstraße, Höhe HN 43
12. Schönberger Straße, Einfahrt Weißer Weg
13. Schützenplatz, gegenüber ehem. Einkaufsmarkt
14. Westring, Höhe HN 66
15. Wettiner Platz
16. Wiesenalstraße, Nähe Info-Tafel
17. Wilhelm-Wunderlich-Park, am Zugang von Martinstraße/Dr.-Külz-Straße

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

29. 3.: Herr T. Liebetrau, Martin-Hochmuth-Straße 1, Meerane, Telefon 03764 2392

30. 3.: Frau DM B. Kreißig, Poststraße 7, Meerane, Telefon 03764 2658

5. 4.: Herr Dr. A. Rauch, Glauchauer Straße 24, Waldenburg, Telefon 037608 3202

6. 4.: Frau V. Stake, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 16165

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

29./30. 3.: Zahnarzt P. Schwabe, Praxis Dr. Hüttig, Glauchau, Ulmenstraße 3, Telefon 03763 2214

5./6. 4.: Zahnarzt R. Seidel, Jahnstraße 6, Waldenburg, Telefon 037608 3206

▼ Apotheken

29./30. 3.: Neue Apotheke, Meerane, Äußere Crimmitschauer Str. 1, Telefon 03764 2017

5./6. 4.: Ahorn-Apotheke, Waldenburg, Altenburger Straße 83, Telefon 037608 28415

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (03764) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtg: (03764) 79 17 20

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (03763) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (0172) 3 71 47 51

Europäisches Gymnasium Meerane

**Hexendisco statt Zauberküche,
Faust und Gretchen im
China-Imbiss ...**

Chinesische und vietnamesische Schüler erlebten Goethes „Faust“ im Zwickauer Gewandhaus.

Der Deutsch-Grundkurs der internationalen Schüler des Europäischen Gymnasiums Meerane mühte sich vor einem Jahr redlich, Goethes berühmtestes Werk zu verstehen. Die ausländischen Schüler, erst ein reichliches Jahr in Deutschland mit dem Ziel, das deutsche Abitur zu erlangen, schwitzten mächtig ob Goethes alter deutscher Sprache.

„Dementsprechend skeptisch nahmen unsere Schüler auch auf den roten Sitzen im Zwickauer Gewandhaus Platz. Doch schon zu Beginn des Stückes ‚Faust. Der Tragödie erster Teil‘, als Schauspieler Benjamin Petschke gleich in zwei Rollen schlüpfte, war das Eis gebrochen, und Begeisterung machte sich auf den Gesichtern breit. Wo gibt es denn schon so etwas: Eine ganze Reihe voller asiatischer Jugendlicher, die begeistert einem deutschen Theaterklassiker lauschen! Zur Abiturreife gehört eben auch, sich auf die Kunst des Landes einzulassen“, berichtet Kursleiterin Ina Hertel.

Im Deutschkurs schrieben die Schüler dann eine Rezension zum Stück. Im Folgenden ein Teil der Arbeit von Bach Do Nguyen Xuan, Klasse 11:

Am 11. Januar 2014 wurde das Stück im Theater Zwickau auf die Bühne gebracht. Der Regisseur der Aufführung ist Matthias Thieme. Die vier wichtigsten Rollen übernahmen die Schauspieler Marius Marx (Faust), Benjamin Petschke (Mephisto/Herr), Elisa Ueberschär (Gretchen) und Else Hennig (Frau Marthe). Am Anfang waren wir noch skeptisch über die Wirkung des alten Werkes von Goethe auf uns Zuschauer der Neuzeit, da wir kein Interesse auf einen Doktor Faust hatten, der altmodisch

ist und nur an den Sinn des Lebens denkt. Der Regisseur hat aber seine Veränderungen des Faust-Stoffes ganz toll gestaltet.

Mir gefiel der Doktor Faust, nachdem er von der Hexe verjüngt wurde. Das ganze Werk wird ganz modern umgesetzt. Die Figuren tragen moderne Kleidung, und ihre Handlungen sind so wie im Leben aus unserer Zeit. Stellen Sie sich vor, wie Sie überrascht wären, wenn Sie eine moderne Hexe sehen, die in einer Disko wohnt, oder wie der Doktor Faust sich bewegte, nachdem er Drogen als Zaubersaft zu sich nahm.

Das Spiel des Mephisto hat wesentlich zum Gelingen der Aufführung beigetragen. Direkt am Anfang des Stückes hat Benjamin Petschke gleichzeitig die Rollen von Mephisto und dem Herrn perfekt gespielt. Außerdem hat er den Charakter von Mephisto hundertprozentig ausgedrückt – ein Mephisto, der lustig, überheblich, mächtig, aber schuftig ist und keine Angst vor irgendetwas hat. Der Schauspieler hat so schön gespielt, dass es am Ende einen großen Applaus vom Publikum gab.

Das ganze Faust-Stück hat uns die großartigen künstlerischen Leistungen von den Schauspielern im Theater Zwickau-Plauen gezeigt. Nicht nur die Schauspieler der Hauptfiguren waren daran beteiligt, sondern auch die anderen Figuren – wie der Bruder Valentin, die Hexe, die Affen, die Katze usw. – hatten einen großen Einfluss auf den Erfolg dieses Theaterstückes. Vor allem kann ich sagen, dass mir die Aufführung sehr gefiel, und ich empfehle jenen, die das Werk von Goethe schon gelesen haben und neugierig auf einen modernen Doktor Faust sind, dieses Theaterstück mal anzuschauen. Eine Vorhersage: Das Stück wird die Leute an manchen Stellen erschrecken, die Angst vor Blut oder lauten Geräuschen haben.

Weitere Vorstellungen im Zwickauer Gewandhaus: 30. März 2014, 18:00 Uhr / 13. Mai 2014, 11:00 Uhr / 16. Mai 2014, 18:00 Uhr / 17. Juni 2014, 18:00 Uhr.

Meeraner Gymnasiasten beim Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels dabei

Das historische und gemütliche Ambiente des Schlosses Forderglauchau lud geradezu ideal zum 55. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels ein, an dem insgesamt 14 Teilnehmer der 6. Klassen aus Schulen aus dem ehemaligen Kreis Chemnitz Land teilnahmen. Die Europäischen Gymnasien Waldenburg und Meerane waren mit zwei Schülern vertreten: Joel Tuss und Carlo Staudinger.

Unter dem diesjährigen Motto „Seitenforscher“ durften die Teilnehmer nach einem musikalischen Auftakt der Akkordeongruppe der Clara-Wieck-Kreis Musikschule zunächst Auszüge aus ihren selbstgewählten Büchern vorlesen. Dieser Einblick in die aktuelle Jugendliteratur wurde durch die hervorragende Akustik im Schloss würdig unterstützt, so dass Eltern, Lehrer und Freunde der Teilnehmer den Geschichten gespannt lauschen konnten. Anschließend wurde allen Schülern ein ihnen unbekannter Text aus Rüdiger Bertrams „Norden ist, wo oben ist“ vorgelegt.

„Obwohl Carlo Staudinger in allen zwei Disziplinen den ungeliebten Anfang machen musste, meisterte er diese Hürden mit Bravour und legte die Messlatte schon zu Beginn ziemlich hoch. Am Ende jedoch reichte dies nicht und die Jury, welche unter anderem aus Herrn Dr. Dresler, Oberbürgermeister der Stadt Glauchau, und der Vorjahressiegerin des Kreisentscheids bestand, entschied sich für Jonas Götze vom Lessing-Gymnasium in Hohenstein-Ernstthal. Eine wirklich gerechtfertigte Wahl, hinter der aber unsere Teilnehmer nicht zurücktreten brauchen“, informiert Kerstin Sommer, die stellvertretende Schulleiterin des Europäischen Gymnasiums Meerane.



Die Meeraner Teilnehmer am Vorlesewettbewerb. Fotos: Europäisches Gymnasium



Der Deutsch-Grundkurs der internationalen Schüler des Europäischen Gymnasiums sah sich im Gewandhaus in Zwickau „Faust. Der Tragödie erster Teil“ an.